

**GÖPPINGEN**

Hohenstaufenstadt

# GEPPPO

## Der Stadtbote

### Amtsblatt der Stadt Göppingen



Fraktionen äußern sich zu Haushaltsplan der Verwaltung

## Erwiderung der Fraktionen

■ Am 14. September hatte Oberbürgermeister Alex Maier den Haushaltsplanentwurf ins Gremium eingebracht, nun gingen die Haushaltsgespräche der Stadt Göppingen mit den Erwiderungen der Fraktionen in die nächste Runde. Begonnen hatte die Sitzung mit einer Schweigeminute für alle Opfer von Gewalt.

Insgesamt 97 Anträge wurden von den sieben Fraktionen am vergangenen Donnerstag eingebracht. Diese werden am 30. November im Gemeinderat zur Diskussion und Abstimmung kommen. Ansonsten nutzten die Sprecher der Fraktionen ihre Erwiderung, um ihre politischen Positionen deutlich zu machen und mit der Verwaltungsspitze ins Gericht zu gehen. Im Folgenden die Zusammenfassungen der wesentlichen Inhalte der Haushaltserwiderungen der Fraktionen:

Den Anfang machte als größte Fraktion im Göppinger Gemeinderat **Bündnis 90/Die Grünen**. Christoph Weber attestierte zu Beginn seiner Rede dem Oberbürgermeister, dass er mit dem Wegekompas Orientierung in diesen schwierigen Zeiten gebe. Investitionen in Bildung und Kultur, Kitas und Schulen und in das Badhaus seien genau das richtige Signal. Er lobte auch die Entwicklung der ehemaligen Mineralwasserabfüllung, denn es brauche Entwicklungspotential für Gewerbe, Lo-

gistik und Abfallwirtschaft ohne zusätzlichen Flächenfraß.

Klimaanpassungsmaßnahmen angesichts zunehmender Wetterextreme wurden von Weber angemahnt. Dazu gehören Wasserrückhaltebecken, Wasserspender und Beschattungen an heißen Tagen, Dach- und Fassadenbegrünungen. Außerdem forderte er den Schutz von Bäumen durch eine entsprechende Satzung. Engagierte Bürger könnten sich zur Baumpflege einbringen. Wichtig sei auch die Entsiegelung von Flächen und die Überprüfung der Wasserdurchlässigkeit bei Neuanlagen und Sanierungen; der Begriff „Schwammstadt“ müsse sich etablieren. In mehr Fußgängerfreundlichkeit sehen die Grünen ein Plus an Lebens- und Einkaufsqualität. Dabei gehe es nicht um ein „Auto raus“ und man vertraue auf die Anregungen aus der Bürgerschaft. Die Entwicklung von Lange Straße und Kirchstraße zeigt wie positiv sich Platzgestaltungen und Fußgängerfreundlichkeit auswirken. Am Müller-Quartier kann mit „Mut zur Höhe“ ein attraktiver Eingang zur Innenstadt geschaffen werden. Der ZOB muss funktionstüchtig und attraktiv gestaltet werden.

Lob gab es für die Stadtwerke für das geplante Solardach am Freibad-Parkplatz und den gemeinsam mit Imos vorangehenden Breitbandausbau.

-> weiter auf Seite 2 ff

Bartenbach  
Bezgenriet  
Holzheim  
Jebenhausen  
Hohenstaufen  
Maitis  
Faurndau

www.goeppingen.de

GEPPPO

Fortsetzung von Titelseite:

Ebenso gehe es mit der Wärmeplanung voran, weshalb die Grünen einen Antrag im Kreistag zum Thema Abwärme aus dem Müllheizkraftwerk stellen werden; diese werde gebraucht. Das Boehringer-Areal mit seine vielen Vermietungen, dem Technikforum, der Schafferei und geplanten Coworking Space klingt nach einer Erfolgsgeschichte. Weber mahnte auch, dass eine Verwaltung mit immer mehr Aufgaben, nicht mit weniger Personal besser funktionieren würd; Die Verwaltungsuntersuchung müsse zielgerichteter erfolgen und die Verwaltung personell besser aufgestellt werden.

Im Kulturbereich sind viel Ehrenamtliche engagiert, die die Wertschätzung verdienen, und trotz schwieriger Haushaltslage unterstützt werden müssen. Auch sprach sich Weber angesichts der Flüchtlingsströme für die von der Stadt geplante dezentrale Unterbringung mit begrenzter Bewohnerzahl aus. Dabei kritisierte er das Gebaren der AfD und ihrer Anhänger, sowohl beim Stadtfest als auch in den Sozialen Medien.

Wichtig ist Weber, dass sich die Bürgerschaft einbringen und Entscheidungen mitgestalten kann, beispielsweise beim Wegekompass. Ein transparenter Dialog sei die wichtigste Grundlage, auch für den von den Grünen geforderten Bürgerhaushalt.

Die Fraktion der Grünen werde die Haushaltskonsolidierungspläne der Verwaltung weitestgehend unterstützen, fordere dabei aber eine soziale Staffelung bei Kita-Gebühren und Bäderpreisen.

Für die **CDU-Fraktion** machte Jan Tiesch zu Beginn seiner Haushaltserwiderung mit Blick auf den Terror der Hamas und das jüdische Erbe in der Stadt Göppingen deutlich, dass Antisemitismus und Hass in unserer Gesellschaft keinen Platz habe und nie haben werden. Angesichts einer Reihe von Vorfällen der vergangenen Monate stellt er klar: „Wer andere bedroht, stellt sich außerhalb unserer Gesellschaft und schadet (...) unserem Zusammenleben.“ Streit in der demokratischen Sache mit Argumenten und politischen Ideen hingegen, mache Positionen deutlich, über die die demokratische Mehrheit dann entscheidet.

Es sei richtig gewesen, dass die Beratungsvorlage zur Flüchtlingsfrage zurückgezogen und so dem Votum der Bezirksbeiräte gefolgt wurde. Man müsse die Sorgen und das Sicherheitsbedürfnis der Menschen ernst nehmen. Ebenso soll die Verwaltung den Wegekompass beenden, wie es von der Mehrheit des Gemeinderates beschlossen wurde, anstatt politische Entscheidungen in Arbeitskreise und „elitäre Zirkel“ zu verlagern.

Den Haushaltsentwurf der Verwaltung bezeichnet Tiesch als wagemutig, das Vorgehen als tollkühn. Steuern zu erhöhen, wenn Ausgaben steigen, sei nicht verlässlich. Es gebe kein Problem bei den Einnahmen, sondern bei den Ausgaben.

Die intakte Wirtschaft erwirtschaftete viel, garantiere Arbeitsplätze aber die Krisen stellen Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Ihnen werden von der Verwaltung nicht viele Hilfestellungen und Mehrwert geboten, Projekte stocken, Chancen werden verschlafen. Mit einem Blick zurück attestierte er der Verwaltung der vergangenen 20-30 Jahren mehr Verlässlichkeit, zielgerichtetes pragmatisches Handeln und vorausschauende Planungen und nennt in diesem Zusammenhang den Verbleib von Kleemann und Teamviewer, den Bau der Neuen Mitte, die Sicherung der Hochschule und den Kauf des Boehringer- und des Pharma-Müller-Areals. Deshalb ärgere es, dass die AquaRömer-Fläche nicht von der Stadt gesichert werden konnte und Göppingen bei der Internationalen Bauausstellung nicht dabei sei.

Problem seien demnach nicht die Einnahmen, sondern die wachsenden Ausgaben. Gefragt werden müsse, was Pflichtaufgaben seien, was notwendig sei und was leistet man sich, weil es man es sich bisher leisten konnte? Seit Jahren wird von der Fraktion eine Organisationsuntersuchung gefordert-, Prozesse müssen verbessert, beschleunigt und entschlackt werden. Stattdessen schaffe die Verwaltung 50 neue Stellen. Deshalb beantragt die CDU eine Stellenwiederbesetzungssperre und die Vorlage von Stellenausschreibungen im Gemeinderat.

Im Kita-Bereich können jedoch keine Abstriche gemacht werden – gute Betreuung sei eine Pflichtaufgabe. Weiterhin wird auch eine Gebührenerhöhung abgelehnt, da niedrige Gebühren eine Investition in Familien und Kinder seien.

Da die Fraktion die von der Verwaltung geplante Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer, sowie der Kita-Gebühren ablehnt, beantragt sie, dass die Verwaltung den so fehlenden Betrag zum genehmigungsfähigen Haushalt über globale Minderausgaben ausgleicht und entsprechende Einsparvorschläge vorlegt. Tiesch betonte, dass die CDU dem Projekt Hohenstaufen-Gymnasium weiter kritisch gegenüberstehe. Doch um dies und die drei weiteren Großprojekte Zentraler Omnibusbahnhof, Feuerwache und Pharma-Müller-Areal mit dem neuen Verwaltungszentrum voranzubringen, soll beim Boehringer-Areal die „Pause-Taste gedrückt werden“, dieses habe keine Priorität.

Weitere Anträge der Fraktion betreffen unter anderem die finanzielle Unterstützung des Kulturkreises und des Nachnarrsprungs, eine schnellere Umsetzung der Digitalisierung der Bürgerdienste; eine Bestandsaufnahme der Schultoiletten mit Sanierungsplan. Das Abrissgebot für die Alte Klinik am Eichert soll aus dem Bebauungsplan gestrichen werden – dies sei klimafreundlicher und lasse Optionen offen. Im Rahmen einer Wasser-Offensive sollen alle Stadtteile je mindestens drei öffentliche Trinkwasserstellen erhalten und „Wasser im öffentlichen Raum“ mehr Gewicht in der Stadtplanung erhalten. Außerdem sollen bis 2030 5.000

neue Bäume in Siedlungs- und Naturräumen der Stadt gepflanzt werden.

In Zusammenhang mit einer erforderlichen Auseinandersetzung mit dem ÖPNV fordert die CDU-Fraktion, dass noch mehr Schienenverkehre in Göppingen angeboten werden; notwendig sei ein S-Bahn-Anschluss und damit ein Viertelstundentakt auf der Filstal-Schiene. Für den Göppinger Bahnhof solle in einem breiten Partizipationsprozess ein Leitbild erarbeitet werden. Dabei könnte der Göppinger Bahnhof dauerhaft zu einem Märklin-Bahnhof mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet werden; eine Verbindung von Spielzeug- und realer Eisenbahn.

Armin Roos begann die Haushaltserwiderung für die **SPD-Fraktion** mit einem Blick auf die Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine. Energiepreise und Fluchtbewegungen machen es der Stadt nicht einfach, ihre wachsenden Aufgaben nachzukommen. Eine Aufgabenkritik sei erforderlich, ebenso müssen sich Bund und Land um die Kosten für übertragene Aufgaben kümmern.

Roos ist sich sicher, dass Steuern -und Gebührenerhöhungen angesichts der Finanzmisere kein Selbstläufer sein werden. Steuererhöhungen haben immer Auswirkungen auf Menschen und Firmen. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Grundsteuererhöhung zahlen ja nicht nur diejenigen Eigentümer, die es sich vielleicht noch leisten können, sondern auch Mieter von Wohnungen, auf die die gestiegene Steuer umgelegt wird. Egal ob sich diese das leisten können oder durch die Inflation über das erträgliche hinaus belastet sind. Dennoch hat der Gemeinderat die Pflicht, sich den Diskussionen zur weiteren finanziellen Entwicklung der Stadt nicht zu verschließen. Es sei schwierig Haushaltsanträge zu formulieren, die das Leben der Menschen verbessern ohne große Summen zu verschlingen. Eine überbordende Verschuldung würde die Haushaltsgenehmigung durch das Regierungspräsidium gefährden und wäre zudem gegenüber nachfolgenden Generationen ungerecht.

Es sei in diesem Zusammenhang spannend, wie sich Jugendliche an der nächsten Kommunalwahl beteiligen und wie das Interesse am neuen Jugendgremium ausfallen werde.

Mit der aktuellen Orgauntersuchung hegt Roos die Hoffnung, dass die Verwaltung hierdurch zukunftsicherer und schlagkräftiger werde, um ihre Zukunftsaufgaben zu bewältigen. Das Thema „Wohnen in Göppingen“ bleibe wichtig, bezahlbarer Wohnraum sei weiterhin knapp und der Zuzug aus unterschiedlichsten Gründen mache es nicht einfacher Lösungen zu finden. Es sei berechtigt von Bund und Ländern mehr Unterstützung für die Betreuung und Unterbringung Geflüchteter zu erwarten; auch für die extrem wichtige Integration werden deutlich höhere Mittel benötigt. Dabei dürfen die Alteingesessenen auf der Suche nach passendem und bezahlbarem Wohnraum nicht vergessen und allein gelassen werden, dies

könne leicht zu gefährlichem Frust führen. Gute Bildung ist ein vorherrschendes Thema und trotz großer Investitionen habe man das Gefühl „hinterherzuhinken“. Es fehlen immer circa 200 Kita-Plätze trotz aller Bemühungen und für die gesetzliche Ganztagesbetreuung gibt es noch keine Lösungsansätze.

Angeht des fortschreitenden Klimawandels beantragt die SPD die Erstellung eines Hitzeaktionsplans mit Stadtklimaanalyse und den nötigen Konsequenzen für die Stadtplanung: Vorgaben für Hitzeschutz an Gebäuden, Trinkwasserspender, Einrichtung und Kartierung von öffentlichen kühlen Räumen. Auch eine durchgehende Begrünung wurde erneut beantragt.

Positiv bewertet Roos die Kommunikation der Verwaltung mit der Bürgerschaft zum Verkehrskonzept. Die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer machen es nicht einfach, doch man hoffe, dass in Kürze erste Maßnahmen aus den Gesprächen resultieren und umgesetzt werden können.

Folgende Anträge werden von der SPD für 2024 beantragt: Höherer Zuschuss für Odeon und Zuschuss für den Kulturkreis Göppingen. Corona und Kostensteigerungen haben dort im Ehrenamtsbereich Spuren hinterlassen.

Die Baumschutzsatzung wird erneut eingebracht, damit klare Regeln zum Umgang mit Bäumen festgesetzt werden.

In der Innenstadt sollen mehr Bänke zu mehr Aufenthaltsqualität beitragen.

Es wären viele weitere hilfreiche Anträge möglich, doch die finanzielle Lage erfordere Zurückhaltung, Roos äußert sich hoffnungsvoll, dass sich die Situation für den neuen Gemeinderat nachhaltig und schnell verbessern wird. Das Thema Gemeinschaft und Gemeinwohl werden für die SPD-Fraktion auch 2024 im Mittelpunkt ihrer politischen Aktivitäten stehen.

Es sei schlimmer geworden im Vergleich zum Vorjahr und der Haushaltsentwurf sei gekennzeichnet von ganz viel Optimismus, kritisierte Wolfram Feifel zum Einstieg in seine Erwiderung für die **FWG-Fraktion**, denn spiegele man den Entwurf an den realen Zahlen, käme man zu einem etwas anderen Ergebnis, vor allem mit Blick auf die Finanzplanung. Man befinde sich in einer Rezession und Dank der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung wanderten Unternehmen ab, Gesetze, Vorschriften und Verwaltung ufernten aus. Dies wirkt sich auf den Göppinger Haushalt aus: rückläufige Gewerbesteuer-einnahmen, Grundsteuereinnahme und Schlüsselzuweisungen. Die Ausgaben für Personal und Bauen, Zinsen und Ansprüche von Seiten des Staates steigen.

Leider stelle die Verwaltung das Einnahmeproblem an erster Stelle und die Ausgabenreduzierung erst an zweiter, die Aufgabenkritik seltsamerweise an dritter. Diese hatte die FWG schon 2020 angemahnt, stattdessen seien immer neue Aufgaben für die Verwaltung dazugekommen, wie Wegekompas und Klimarettung. Dabei gehe es nicht um

gesetzlich vorgegebene Aufgaben – diese werden auferlegt, wie beispielsweise Ganztagesbetreuung ab 2026 oder das Heizungsgesetz.

Feifel fordert, dass sich OB Maier deutlicher bei Land und Bund über die Überforderung der Kommunen beschwert, wie es andere Oberbürgermeister und Landräte tun, auch zum Thema der „überbordenden Flüchtlingswelle“, der daraus resultierenden Belastung hinsichtlich der Finanzen, der Unterbringung in Kitas und Schulen und der Mitarbeiter in den kommunalen Ämtern. Dazu gebe es in Deutschland ein Standardproblem bei Baumaßnahmen, Ausstattung und Personal. Auch hierzu gibt es keinen Protest von Göppinger Seite.

Der vorliegende Haushalt mit einem Defizit von circa 21 Millionen Euro mit steigender Tendenz bis 2027 heißt für die FWG: Finanzierung der konsumtiven Ausgaben durch Kredite ist nicht zulässig, Kredite für die Infrastruktur belasten zukünftige Generationen und den nächsten Gemeinderat, dieser wäre dann nicht mehr handlungsfähig. Die Gesamtinvestitionen liegen weit über 120 Millionen Euro. Geld ausgeben sei leicht, doch man müsse überlegen, wo das Geld herkommen solle. Der Haushalt inklusive der Finanzplanung müsse konsolidiert werden. Beginnen möchte die FWG beim Standardproblem. Wieso wird das Hohenstaufen-Gymnasium nicht auf Lowlevel saniert? Außerdem muss erst das Geld der Umlandgemeinden und die öffentlichen Zuschüsse gesichert sein. Der Albert-Schweizer-Kindergarten soll zweckmäßig sein und müsse nicht die komplette Kreativität der Architekten zum Inhalt haben. Bauvorschriften müssen abgesenkt werden. Die FWG beantragt deshalb die Überprüfung aller Standards.

Nächster Punkt sei die Aufgabenkritik. Hier sei bisher nichts geschehen. Der Wegekompas habe immense Arbeitskraft gebunden, ebenso die Klimaneutralität. Mit neu geschaffenen Stellen steigen auch die Ansprüche. Es gelte erstmal zu schauen, ob die Aufgabe notwendig ist und durch Umorganisation des Personals bewältigt werden kann. Deshalb fordert die FWG eine sofortige Aufgabenkritik und keine Stellenneuschaffungen.

Eng mit der Aufgabenkritik zusammen hänge die Ausgabenproblematik. Deshalb will die FWG wissen, wie viel Planungs- und Beratungskosten 2022 und 2023 angefallen waren. Dazu fordert sie, dass keine Planungen vergeben werden. Alle Projekte müssen auf den Prüfstand, konsequent verschoben und priorisiert werden. Dazu schlägt sie vor mehr Baugelände auszuweisen, mit dem Hinweis, dass 1-2-Familienhäuser bilanziell klimafreundlicher seien. Das Boehringer-Areal soll in einem vorgegebenen Rahmen von privaten Investoren entwickelt werden. Der Pietätsbeirat sei nach Fertigstellung des Krematoriums überflüssig. Diese Zeit kann eingespart werden, was auch Mitarbeiter entlastet. Deshalb sollen auch andere Beiräte und Ausschüsse auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden. Und

um bei der Kreisumlage einzusparen soll der OB einen Brandbrief an den Landrat zur unermesslichen Flüchtlingsbewegung richten. Diese werde sich deutlich bei uns auswirken – auch auf die Kreisumlage.

Alle Ausgaben, so fordert es die FWG-Fraktion, müssten auf den Prüfstand, nach Grund, Höhe und Standard.

Betrachtet man die Einnahmeproblematik, so ist für die FWG klar, dass sie den Haushalt nicht durch Einnahmeerhöhungen sanieren werden. Die Verwaltung müsse den Bauch einziehen und den Gürtel enger schnallen. Bei den Kindergartengebühren sei eine moderate Erhöhung um maximal ein Drittel des Vorgeschlagenen denkbar; Bedürftige müssen dabei unterstützt werden. Insgesamt solle man die Einnahmen bei dem belassen, wie es sich derzeit darstelle.

Klaus Rollmann begann seinen Redebeitrag für **FDP/FW-Fraktion** mit einem Blick auf das krisengebeutelte Deutschland und die bundespolitische Lage. Übergeordnete Bürokratie, Mangel an Fachkräften, teure Energie, dazu Unzufriedenheit mit der Regierung. Illegale Migration und Verlust der staatlichen Kontrolle führen zu einer Überlastung des Sozialsystems. In dieser schnell verändernden Welt sei ein Koalitionsvertrag nicht mehr zeitgemäß.

Dem städtischen Haushalt zugewandt, bemängelt er, dass alle Ratschläge der letzten Haushaltserwiderung von der Verwaltung nicht gehört, aufgenommen oder umgesetzt wurden. Wichtigster Hinweis war, dass einem weiteren solchen Haushalt nicht zugestimmt werden kann. Aktuell sprudeln die Einnahmen, die Gewerbesteuer ist auch Höchstniveau, Einkommenssteuer, Grundsteuer laufe nach Plan. Doch die Ausgaben steigen schneller. Es gibt eindeutig ein Ausgabenproblem: Personalkosten, Kindergartenbetreuung, Investitionskosten – alles steigt sprunghaft an. Auch beim Defizit gibt es einen (Negativ-)Rekord. Sparen sei angesagt - die Ausgaben müssen gekürzt werden. Und was macht die Verwaltung? Beschäftigt sich 18 Monate mit dem Wegekompas, um den richtigen Weg zu finden; erreicht wurde nichts. Der Wegekompas, ein bürokratisches Monstrum, sei nicht praxistauglich. Kritik übt Rollmann auch an dem sogenannten Organisationsgutachten, dass keine greifbaren Ergebnisse lieferte, nur Kosten produzierte. Auch vom Fortschritt in der Digitalisierung sei nichts zu bemerken.

Die Personalkosten seien führend in der Steigerung auf der Aufwandseite. Rollmann kritisierte vor allem die Personalsteigerungen im Dezernat 1 mit +38% zu 2021. Dies sei unerklärbar. Die Steigerungen in den anderen Dezernaten sind aufgrund der dortigen Aufgaben nachvollziehbar. 2024 kommen nochmals 43 Stellen hinzu und davon schafft Dezernat I überproportional neue Stellen.

Unzufrieden äußert er sich mit dem Zeitplan der Haushaltsberatungen, bezüglich möglicher Einsparungen. Die Gemeinderats-Klausur zu Sparmaßnahmen Anfang

November könnte jetzt eingebrachte Haushaltsanträge der Fraktionen schon zur Makulatur werden lassen. Planung, Strategie und Führung gehe anders.

Doch statt Ausgaben zu kürzen, denkt die Verwaltung daran Einnahmen zu erhöhen. Nur bei den Sachmitteln sei man bereit 10% zu kürzen, wobei nicht klar sei, wo und wie diese gekürzt werden und was alles Sachmittel seien, neben Büromaterial. Es seien fünf Gewerbesteuer-Betriebe, die „Big Five“, die für 80% der Finanzkraft zuständig seien. Fällt einer aus, fehlen grob 1/4 der Einnahmen. Wie die Big Five in der Natur, müsse man auch jene der Göppinger Wirtschaft hegen und pflegen. Der Organismus dürfe nicht gestört werden. Lege man beispielsweise die Innenstadt lahm, könne der Organismus gestört werden und der Einzelhandel stirbt. Ändere man die Rahmenbedingungen zum Beispiel durch Steuererhöhungen, ziehen sich Konzerne zurück. Deshalb stellt die FDP/FW den Antrag, die Gewerbesteuererhöhung nicht umzusetzen. Stattdessen brauche es organisches Wachstum durch eine aktive Wirtschafts- und Standortförderung: Entwicklung starker Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie und mehr Gewerbeflächen.

Für eine zukunftssichere Finanzplanung fordert die FDP/FW, dass beim Boehringer-Areal nur in Maßnahmen mit einem Return of Invest investiert werden soll. Dazu schlägt sie weitere Einsparmaßnahmen vor: den Architektenwettbewerb EWS-Arena, da für die Maßnahme keine Finanzplanung veranschlagt sei; Die neu eingeplanten sechs Millionen Euro für den Gebäudeunterhalt können nicht verbaut werden; Beim Badhaus steigen die Kosten von sechs auf neun Millionen - wo die drei Millionen hernehmen? Für das Naturkundemuseum fehlt eine Machbarkeitsstudie und der Businessplan.

Zu einer zukunftssicheren Finanzplanung gehöre mit Blick auf den Fachkräftemangel auch der Nachwuchs, unsere Jugend sei die Zukunft. Durch Corona sind Sozialarbeit auf Straßen, in Schulen und öffentlichen Einrichtungen wichtiger denn je. Die NEETs – Not in Education, Employment or Training-Kids brauchen Hilfe für die Zukunft. Ebenso gehöre die Kulturförderung dazu, um die Gesellschaft im Zusammenhalt zu stärken.

Lob gab es für die städtischen Töchter und Eigenbetriebe WGG, EVF, SEG und BEG, dort erfolgte Stabwechsel und zukunftsorientierte Technologien. Die Betriebe laufen autark und perfekt.

Die Sanierung der städtischen Finanzen ist vordringlich, allein um Gestaltungsspielraum zurückzugewinnen. Dem haben sich alle Wünsche und Ideen unterzuordnen. Kurzfristig müssen geplante Investitionen verringert werden und sämtliche laufende Ausgaben auf dem Prüfstand stehen. Mittel- und Langfristig müssen in der Verwaltung strukturelle Veränderungen vorgenommen werden.

Gleich eingangs seiner Haushalterweiterung macht Michael Weller für die **AfD-**

**Fraktion** deutlich, dass die Fraktion keine der drei von der Verwaltungsspitze vorgeschlagenen Lösungen, Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer sowie der Kita-Gebühren, mitgehen werde. Wichtiger sei aus ihrer Sicht die Aufgabenkritik. Man könne als Kommune nicht die Welt retten, sondern müsse sich auf Daseinsvorsorge und Pflichtaufgaben zurückbesinnen. Die Einkommensentwicklung mit einem mehr von sieben Millionen Euro war vorhersehbar, doch neue „zeitgeistige Stellen“ müssen hinterfragt werden; Mehr Schulsozialarbeit, Sprachkurse mit geringer Erfolgsquote, froh sei man, dass die neue Stelle im Rahmen des „Klimawahnsinns“ abgelehnt wurde.

Es darf nicht sein, dass jene zusätzlich belastet werden, die das Rad am Laufen halten. Die großen Gewerbesteuerzahler sind genauso wichtig wie jeder Kleinbetrieb und Mittelständler. Diese in der aktuellen wirtschaftlichen Situation höher zu besteuern sei unangebracht.

Gestiegene Kosten bei Gas und Wohngebäudeversicherungen belasten die Bürger. Bürgergeldbezieher, überwiegend Nichtdeutsche, bekommen zukünftig zwölf Prozent mehr. Vermutlich die wenigsten Arbeitnehmer bekommen einen solchen Inflationsausgleich. Dazu soll noch die Grundsteuer angehoben werden? Die AfD spricht sich klar dagegen aus und stellt den Antrag den Grundsteuererhebesatz um zehn Prozentpunkte zu reduzieren.

Beim Thema Migration fordert die AfD auf allen Ebenen, dass der Artikel 16a Grundgesetz eingehalten werde, d.h. nur politisch Verfolgte erhalten Asyl, keine Wirtschaftsflüchtlinge. Außerdem muss Asyl dort beantragt werden, wo die EU-Außengrenze passiert wurde (Dublin 3 Abkommen).

Die Kommunen seinem längst über ihrer Kapazitätsgrenze, daher beantragt die AfD einen „Vorläufigen Aufnahmestopp für Asylbewerber“. Die Stadt solle öffentlich bekannt geben, dass ihre Kapazitäten erschöpft seien und beim Land einen vorläufigen Aufnahmestopp beantragen. Außerdem sollen Asylbewerber im Laufe ihres Verfahrens eine gemeinnützige Arbeit in Göppingen leisten. Damit könne die Stadt personelle Engpässe überbrücken und die Asylbewerber können erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt sammeln. Dies wäre förderlich für die Integration und könnte Stunden bei Sprachkursen einsparen. Zur Verpflichtung Flüchtlinge gemäß Schlüssel aufzunehmen, sagt die AfD, man habe genauso eine gesetzliche Verpflichtung ausreichend Kapazitäten für Kinder, ausreichend Wohnraum, besonders Sozialwohnungen, bereitzustellen und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Schießereien im öffentlichen Raum und Handgranaten auf Trauerfeiern zeigen, dass die öffentliche Sicherheit gefährdet sei. Man brauche sich bei den nächsten Wahlen nicht zu wundern, denn die Bürger werden es vergelten; siehe Sonntag, 8. Oktober.

Beim Stadtfest habe es auch bedenkliche

Vorfälle am AfD-Stand gegeben. die zur Anzeige gebracht wurden, aber in der Haushaltrede des OB totgeschwiegen wurden. Am Tag der deutschen Einheit gab es dazu eine Kundgebung mit Manifest; die anderen Parteien spielen Opfer – der Wahlkampf hat begonnen.

Positiv äußert sich Weller, dass der Standort Hermannstraße für die Feuerwehr ohne Enteignung frei wurde. Ebenso freue man sich über die weitere Entwicklung des Feuerwehrbedarfsplans. Im Rahmen der Digitalisierung konnte die E-Bauakte und die E-Personalakte eingeführt werden und Arbeitsvorgänge optimiert werden. Die Stadthalle erhalte zur Veranstaltungsplanung eine Software und der Glasfaserausbau schreite voran. Es gehe voran, aber zu langsam.

Wichtig sei, dass es auf dem Boehringer-Areal zügig voran gehe, die dortigen Potentiale bestmöglich ausgenutzt werden, um Unternehmen anzusiedeln. Beim Stadtarchiv, einer Pflichtaufgabe der Stadt, müssen die Zustände verbessert werden. Dafür müssen zukünftig Freiwilligkeitsleistungen bei der Kunsthalle und den Interkulturellen Wochen zurückstecken. Hierzu wurde ein Antrag gestellt.

Die AfD habe kein strukturelles Problem mit Rassismus und kritisiert, dass bei den Interkulturellen Wochen linksextreme Organisationen wie „Göppingen Nazifrei“ eine Plattform erhalten. Diese habe in der Vergangenheit mit der linksextremen Antifa Veranstaltungen abgehalten und beim Stadtfest Ärger gemacht. „Demokratie leben!“ bezuschusse in weiten Teilen linksextreme Organisationen wie Antifa und islamistische Organisationen, darunter den Verein „Inssan“, die mehrfach als Unterstützerin der Muslimbruderschaft auftraten. Kontakt zu Organisationen, die Judenfeinde unterstützen, solle von der Stadt vermieden werden. Kritik äußert Weller abschließend daran, dass es keine Veranstaltung zum Tag der deutschen Einheit gab, trotz Antrag der AfD aus 2021. Das Desinteresse des Oberbürgermeisters werde zur Kenntnis genommen.

Abschließen trat Michael Freche für die **Fraktion Linke. & Piraten (LiPi)** an das Mikrofon im Großen Sitzungssaal und lobt OB Alex Maier eingangs für seine Maientagsrede und den Einstieg in die Haushaltsrede, die allerdings durch seine Aussagen zur Landratswahl in Sonneberg relativiert wurde. Als weitere Kritikpunkte können genannt werden: keine Umsetzung von Videoübertragungen, kein sozialer Wohnungsbau, mangelnde Barrierefreiheit im öffentlichen Leben, Jugendkonzept liegt nur in Teilen vor, fehlende Umsetzung des Bürgerhaushalts. Diskussionen über Kameraüberwachungen seien skurril, verstoßen diese doch gegen die aktuelle Rechtslage.

Die Bedienung rechter Themen mache wenig Sinn, dies sehe man an der Landratswahl in Sonneberg. Die Ereignisse beim Stadtfest habe man so nicht erwartet und man empfinde diese Vorfälle als widerlich. Gut, dass sich eine „Breite der Ge-

sellschaft“ dagegen wende. Entsetzt sei die LiPi-Fraktion über die „Verbrüderung unserer rechten Fraktionen“ durch Absprachen und Einbeziehung des „rechtsradikalen Verdachtsfalls“. Dieser fände im Verfassungsschutzbericht extra Erwähnung, dies müsse jedem klar sein, der sich annähert. Er appelliert an die Wähler, demokratische Alternativen zu suchen, es gäbe für Jeden etwas Geeignetes. Der Angriffskrieg Putins gehe auch an Göppingen nicht spurlos vorbei, sei es Rezession oder die Unterbringung Geflüchteter. Eine Mamutaufgabe, die aus der historischen Verantwortung des Dritten Reichs heraus erbracht werden müsse. Gerade nach dem Angriff der Terrororganisation Hamas gegen Israel. Weltordnung und wirtschaftliche Schwierigkeiten schlagen sich auf die städtischen Einnahmequellen nieder. Land und Bund erteilen Aufgaben an die Kommunen, schränken deren finanzielle Möglichkeiten ein, ohne den vollen finanziellen Ausgleich zu schaffen. Was mit der LiPi-Fraktion nicht zu machen sei, bei denen einzusparen, die es am meisten brauchen. Man müsse soziale Stadt bleiben. Einige Vorschläge verstehe man deshalb nicht: Kindergartengebühren gehören in die Hände des Staates; alternative Lösungen

wäre die Einstellung der Zuweisungen an die freien Träger oder einkommensabhängige Kita-Gebühren gewesen. 2,3 Millionen Euro für den Unterhalt von Straßen, Fahrrad- und Gehwegen, entsprechen nur 1 % des Buchwerts von 200 Millionen. Diese werde uns in Jahren auf die Füße fallen. Die durch Populismus befeuerte schlechte Sicherheitslage in Göppingen sei ein Spiel mit der Angst, ohne konkrete rechtssicher Lösungen zu bieten. Die LiPi-Fraktion fühle sich sicher und die Statistik gebe Recht. Freche stellt die Frage inwieweit die Theorie des Wegekompas angesichts des ständigen Wandels umsetzbar bleibe und die tolle Beteiligung der Bürgerschaft fortgeführt werden könne, ohne Frust zu erzeugen, indem der Eindruck erweckt werde, deren Arbeit werde nicht ernst genommen. Das Thema Müll könne nur über Kontrollen und Ermittlung der Verursacher in den Griff bekommen werden. Deshalb beantragt die LiPi die Stelle eines Müllermittlers, dieser können mit den Mehrkosten durch die Entsorgung illegalen Mülls gegengerechnet werden. Die Strafen müsse man erhöhen, um eine Chance auf eine annähernd saubere Stadt zu haben. Dringend müsse bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden; hier hinke man hinterher. Eine gesunde Gesellschaft benö-

tige eine gesunde Durchmischung der Einkommen, nicht nur gut Verdienende. Weder armes Ghetto noch reiches Ghetto. Gefordert wird von der LiPi öffentliche Trinkwasserentnahme. Die Stadt müsse Maßnahmen zur Linderung ergreifen und jeder Einzelne seinen Beitrag leisten, um das Klima zu schützen. Lippenbekenntnisse reichten nicht. Man könne nicht auf Kosten der zukünftigen Generationen leben. Die Taxis sind Teil des ÖPNV – auch für sie trage man Verantwortung; die LiPi beantragt den Fahrern ein WC zu stellen und die Busspur für Taxis freizugeben. Trotz aller Freude über die zunehmende Digitalisierung sollte ernsthafter geprüft werden, inwieweit Software den Datenschutzrichtlinien entspreche. In den Beratungen treffen viele unterschiedliche Ansichten aufeinander, die von Demokraten diskutiert und mehrheitlich entschieden werden. Man habe den Eindruck, dass sich so mancher schwer tue mit dem System Demokratie. Dies gelte es zu wahren und die Vorzüge zu erklären, so Freche, und nimmt Bezug auf Beleidigungen und Einschüchterungsversuche, gegen die sich Demoraten klar positionieren müssen.

**Gedenken an die Pogromnacht 1938**

# Vor 85 Jahren brannte die Göppinger Synagoge

**Wie in vielen Orten in Deutschland und Österreich wurde auch in Göppingen in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 die Synagoge angezündet und zerstört. Nach der Brandstiftung durch einen SA-Trupp aus Geislingen wurden in der Stadt ein jüdisches Kaufhaus und ein Hotel demoliert, danach alle jüdischen Männer zwischen 16 und 65 Jahren verhaftet und in den folgenden Tagen in das KZ Dachau gebracht.**

Am Jahrestag, Donnerstag, 9. November, findet um 18 Uhr ein Ökumenisches Friedensgebet in der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche statt. Anschließend legen die Teilnehmenden den Friedensweg zum Synagogenplatz zurück. Dort beginnt um 18:45 Uhr die Gedenkfeier, Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Stadt Göppingen, Uhland-Realschule, Initiative Stolpersteine Göppingen.

**Weitere Veranstaltungen:**

Freitag, 10. November, 14:30 bis 16 Uhr  
Jüdische Spuren in Göppingen:  
Führung mit Susanne Brzuske

Der jüdischen Gemeinde Göppingen gehörten rund 330 Menschen an, als sie in den Jahren nationalsozialistischer Gewaltherrschaft ausgelöscht wurde. Ein Fanal war das Niederbrennen der Göppinger Synagoge in der sogenannten

„Reichskristallnacht“ vom 9./10. November 1938. Die Teilnehmenden gehen in Göppingens Altstadt auf Spurensuche zu Orten mit jüdischer Geschichte. Der Weg endet am Synagogenplatz. Treffpunkt: ipunkt im Rathaus, Hauptstraße 1; Anmeldung erforderlich. Tickets: ipunkt im Rathaus oder online: [www.erlebe-dein-goepingen.de](http://www.erlebe-dein-goepingen.de)

Freitag, 10. November, 16:30 bis 18 Uhr,  
Stolpersteine in Göppingen  
Führung mit Margit Haas

Seit 1992 verlegt der Künstler Gunter Demnig Stolpersteine: Gedenktafeln aus Messing, die als Blickfang in den Gehweg eingelassen werden. Eingraviert sind die Namen von Menschen, die als Verfolgte des Nationalsozialismus ermordet wurden. In Göppingen wurden 98 solcher Gedenksteine vor den letzten selbstgewählten Wohnorten der Opfer verlegt. Auf einem Rundgang wird vom Leben und Schicksal dieser Menschen erzählt. Treffpunkt: ipunkt im Rathaus, Hauptstraße 1; Anmeldung erforderlich. Tickets: ipunkt im Rathaus oder online: [www.erlebe-dein-goepingen.de](http://www.erlebe-dein-goepingen.de)

Mittwoch, 15. November, 20 Uhr  
Biedermann und die Brandstifter - „Lehrstück ohne Lehre“ mit dem Theater Poetenpack  
Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“ (1958) wurde sowohl als War-

nung vor dem Kommunismus als auch vor dem Faschismus gelesen. Das Theater Poetenpack aus Potsdam bringt es in einer spannenden Inszenierung mit Profi-Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Jugendlichen unterschiedlicher kultureller Herkunft auf die Bühne. Stadthalle, Blumenstraße 41. Tickets: ipunkt im Rathaus und an der Abendkasse

**Gedenken  
an die Pogromnacht 1938**



**am Donnerstag 9. November 2023**

**18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet**  
in der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche  
anschließend Friedensweg  
zum Synagogenplatz Göppingen

**18:45 Uhr Gedenkfeier auf dem Synagogenplatz**

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Stadt Göppingen,  
Uhland-Realschule, Initiative Stolpersteine Göppingen e.V. Gestaltung: Holger Nordke

## Ausstellung: Das Banat - eine Reise nach Europa

■ Die Sonderausstellung – „Das Banat - eine Reise nach Europa“ wurde am vergangenen Samstag feierlich von Oberbürgermeister Alex Maier im Atrium des Rathauses eröffnet. Sie ist noch bis Donnerstag, 26. November zu sehen.

Das Banat ist eine historische Verwaltungsregion im Südwesten Rumäniens. In der multiethnischen Region Banat leben noch heute zahlreiche Völkergruppen miteinander. Das reiche Kulturerbe des Landes, die Menschen, die abwechslungsreiche und schöne Landschaft und herausragende architektonische Zeugnisse werden in der Ausstellung gezeigt. Im Mittelpunkt steht das Kulturerbe der Banater Schwaben, aber auch der anderen hier vertretenen Gruppen, wie der Rumänen, Ungarn, Serben, Slowaken, Tschechen und anderen. Damit erscheint das Banat wie ein Vorgänger der Europäischen Gemeinschaft, in dem das multiethnische tolerante Zusammenleben über Jahrhunderte funktionierte. Mit Göppingen verbindet die Banater dabei eine besondere Freundschaft, seit



Im Atrium des Rathauses ist die Ausstellung über das Banat zu sehen. Foto: Rothfuß

1988 besteht die Städtepartnerschaft bereits, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Verantwortlich für die Son-

derausstellung ist Dr. Swantje Volkmann, Kulturreferentin für den Donauraum und Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm.

Gedenkveranstaltung aus Anlass des Volkstrauertages 2023

### Den Opfern von Krieg und Gewalt

■ Der Volkstrauertag steht traditionell im Zeichen des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Aus diesem Anlass finden auch in diesem Jahr in Göppingen und seinen Stadtbezirken zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt.

Die zentrale Gedenkfeier auf dem Friedhof an der Hohenstaufenstraße findet am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr unter Mitwirkung von Göppinger Schülerinnen und Schülern statt. Treffpunkt ist in der Aussegnungshalle.

In den Stadtbezirken finden am 19. November folgende Gedenkveranstaltungen statt:

#### Bartenbach:

11 Uhr, bei den Ehrentafeln am Friedhof Bartenbach, die Gedenkansprache hält Stadträtin Susanne Weiß

#### Bezgenriet:

11:30 Uhr am Friedhof, mit Diakon Uwe Bähr

#### Faurndau:

11:15 Uhr, Friedhof Faurndau, Aussegnungshalle, mit Bezirksbeirat Daniel Häberle

#### Hohenstaufen:

11:15, am Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege, mit dem stellv. Bezirksbeirat Rüdiger Wolff

#### Holzheim:

11:15 Uhr, beim Mahnhof auf dem Friedhof Holzheim, mit Bezirksbeirat Ingo Hagen

#### Jebenhausen:

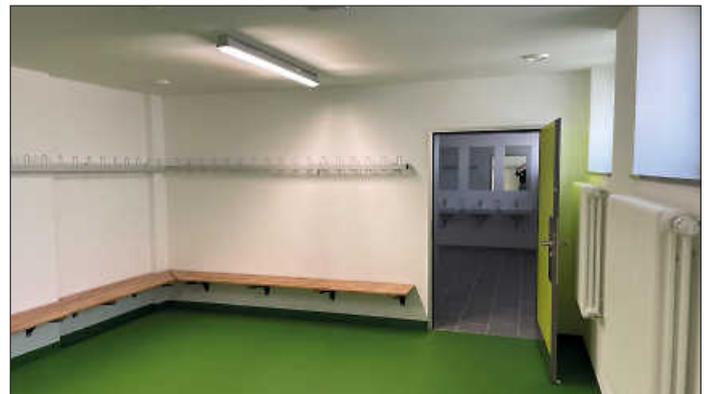
10:45 Uhr, im Friedhofsgebäude, mit Nina Goldmann

#### Maitis:

10 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst an der Gedenktafel vor der Ev. Kirche, mit Bezirksbeirat Ingo Hagen

#### St. Gotthardt:

10 Uhr, Kranzniederlegung an der Gefallenen-Ehrentafel bei der Kirche St. Gotthardt, mit Bezirksbeirat Daniel Kanitz.



### Sanierungsarbeiten an Schul-Turnhalle abgeschlossen

An der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule Göppingen konnte nun die Sanierung der Umkleiden und Sanitärräume fertiggestellt werden. Neben der umfassenden Sanierung der Dusch-, WC- und Umkleideräume wurden die Grundleitungen saniert, neue Fenster eingebaut, Türen durch Brandschutztüren ersetzt, neue Beleuchtungen mit Präsenzmelder und eine neue Lüftungsanlage installiert. Das Budget von 1.016.600 Euro wurde eingehalten.

Bewerbungsphase des Jugendgremium Göppingen ist beendet

## 62 Jugendliche haben sich beworben!

■ **Fast über das gesamte letzte Jahr hinweg wurden die Weichen für das neue Jugendgremium Göppingen gestellt. Es fanden Termine mit Jugendlichen statt, in denen gemeinsam neue Richtlinien geschrieben, eine Wahlordnung verfasst und verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet wurden.**

Inzwischen ist die Bewerbungsphase für das Jugendgremium Göppingen abgeschlossen. 62 motivierte und engagierte Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren haben sich beworben, um sich als mögliche Jugendrätinnen und Jugendräte zur Wahl aufstellen zu lassen. Durch die Neugestaltung der Richtlinien können beim Jugendgremium inzwischen auch Jugendliche mitmachen, die nicht direkt in Göppingen wohnen, aber hier ihren Lebensmittelpunkt haben, beispielsweise

hier zur Schule gehen, eine Ausbildung, FSJ oder BFD machen oder einen Verein besuchen. Von diesem neuen Recht haben immerhin 20 Bewerberinnen und Bewerber Gebrauch gemacht. „Wir freuen uns, dass sich so viele Jugendliche für die Mitarbeit im Jugendgremium Göppingen interessieren. Das sind sehr gute Voraussetzungen für eine gelingende Jugendbeteiligung und stellt einen positiven Auftakt für das neue Göppinger Jugendgremium dar“, zeigt sich Erste Bürgermeisterin Almut Cobet erfreut.

Das Jugendgremium ist eine kommunalpolitische Vertretung von Jugendlichen für Jugendliche. Aufgabe und Ziel des Jugendgremiums ist es, sich für die Wünsche und Interessen der Göppinger Jugend einzusetzen, sie nach Möglichkeit umzusetzen und sich generell am gemeinschaftlichen und politischen Leben in

Göppingen zu beteiligen.

Als offizielles Gremium vertreten die Jugendrätinnen und Jugendräte ihre Ideen und Projekte zudem vor dem Oberbürgermeister Alex Maier, Erste Bürgermeisterin Almut Cobet und Baubürgermeisterin Eva Noller, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung Göppingen. Ebenso berät das Jugendgremium den Gemeinderat in jugendrelevanten Themen und arbeitet hier mit diesem zusammen.

### Online Wahl

Die Online-Wahl für das Jugendgremium findet vom 27. November bis zum 8. Dezember statt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen zwischen zwölf und 21 Jahren, deren Lebensmittelpunkt in Göppingen liegt. Wer final in das Jugendgremium gewählt wurde, wird Mitte Dezember bekannt gegeben. Richtig (durch)starten wird das Jugendgremium ab Januar 2024.

Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung in Göppingen

## Stand der Kommunalen Wärmeplanung

■ **Am Montag, 20. November, von 18:30 bis 20 Uhr, informieren die Stadt Göppingen und die Stadtwerke Göppingen über den ersten Entwurf der Kommunalen Wärmeplanung.**

Die Stadtkreise und großen Kreisstädte in Baden-Württemberg sind per Gesetz aufgerufen, bis Ende des Jahres 2023 eine Kommunale Wärmeplanung vorzulegen, die dann immer wieder fortgeschrieben wird. Ziel ist, dass bis 2040 Klimaneutralität erreicht wird.

tät erreicht wird.

Nach einer Einführung im Märklinsaal der Stadthalle durch Baubürgermeisterin Eva Noller stellt Peter Naab, Stadtwerke, den aktuellen Planungsstand vor. Der Gemeinderat wird dann im Dezember über diesen ersten Entwurf des Kommunalen Wärmeplans beschließen. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Vollsperrung der Tiefgarage am Bahnhof Göppingen vom 13. bis 15. November

## Keine Einfahrt möglich

■ **Aufgrund notwendiger Unterhaltungsarbeiten muss die Tiefgarage für etwa drei Tage voll gesperrt werden. Es werden vorwiegend Risse beseitigt. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten erfolgt an der Ein- und Ausfahrtsrampe.**

Die Arbeiten beginnen am Montag, 13. November und sollen bis Mittwochabend, 15. November abgeschlossen werden.

Voraussichtlich kann dann ab Donnerstagsmorgen wieder in die Tiefgarage ein- und ausgefahren werden. Von Donnerstag bis Freitag erfolgen noch weitere Arbeiten in der Tiefgarage. Hierfür müssen bestimmte Teilbereiche der Parkplätze gesperrt werden. Ab Samstagmorgen, 18. November kann die Tiefgarage wieder wie gewohnt benutzt werden. Der vorstehende Zeitablauf ist unverbindlich, da die Arbeiten wetterabhängig sind.

## Entsorgung

### Hausmüll

Bezirk I: Montag, 6. November  
Bezirk II: Dienstag, 7. November

### Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 13. November  
Bezirk 2: Dienstag, 14. November  
Bezirk 3: **Donnerstag, 2. November**  
Bezirk 4: **Freitag, 3. November**

Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:  
**Samstag, 4. November**

### Bioabfall

**Samstag, 4. November**

### Papiertonne

Bezirk I: Montag, 13. November  
Bezirk II: Dienstag, 14. November

Ausgabe von Hochstämmen

## Förderung des Streuobstbaus

■ **Auch in diesem Jahr gibt die Stadt Göppingen wieder hochstämmige Obstbäume altbewährter Sorten am Samstag, den 11. November von 8 bis 10 Uhr im städtischen Betriebshof in der Grobeislinger Straße 1 an interessierte Göppinger Bürgerinnen und Bürger aus.**

Die Eigenbeteiligung beträgt zehn Euro je Baum, ein praktischer Wühlmausschutz aus Drahtgeflecht wird zum Preis von fünf Euro pro Stück angeboten. Weiterhin werden kostenlose Informationsbroschüren und Flyer zum Mitnehmen ausgelegt, die eine Hilfestellung für das fachgerechte Pflanzen und Schneiden der Jungbäume und allgemeine Infos zum Streuobstbau geben. Auf Wunsch werden die Bäume fachgerecht für die Pflanzung zurückgeschnitten. Zur Auswahl steht ein breit gefächertes Sortiment altbewährter Sorten, wie zum Beispiel Äpfel der Sorten Brettacher, Gewürzluiken, Jakob Fischer, Linsenhofer Renette, Geflammtter Kardinal, Roter Boskoop, Roter Berlepsch sowie Most- und Brennbirnen der Sorten Stuttgarter Geißhirtle, Palmisch-, Nägelesbirne sowie Süßkirschen und Hauszwetschgen.

Diese Aktion soll ein Anreiz für die zahlreichen Streuobstwiesenbesitzer sein, den vielerorts lückigen und überalterten Streuobstbestand im Stadtgebiet Göppingen zu ergänzen oder zu verjüngen, um die ökologische Wertigkeit und Charakteristik der von Streuobstwiesen geprägten Landschaft dauerhaft zu erhalten. Die Obstbäume werden ausschließlich an Göppinger Bürgerinnen und Bürger ausgegeben, die ihre Streuobstwiesen auf den Gemarkungsflächen von Göppingen haben.

Eine digitale Raumbörse für Göppingen

## Räume suchen, finden, teilen

■ **Raumbedarf auf der einen Seite, Leerstände auf der anderen: eine unbefriedigende Situation, nicht nur in Göppingen. Das Referat Kultur reagiert mit einer digitalen Raumbörse, die Vermietungen und Mehrfachnutzungen in Göppingen leicht und attraktiv macht – für alle, die Flächen haben oder suchen.**

Nicht nur unsere Kultur- und Kreativ-Szene ist immer auf der Suche nach (neuen) Räumen. Auch andere benötigten Platz, der in Göppingen manchmal schwer zu finden ist. Deshalb hat das Referat Kultur der Stadt Göppingen eine digitale Raumbörse ins Leben gerufen und unterstützt damit aktiv Kulturschaffende, aber auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger dabei, passende Flächen zu finden – vielleicht anderswo als gedacht: im Barber Shop für eine Lesung? In der Kneipe um die Ecke für Vereinstreffen oder eine Schulung?

Mit der Entwicklung und dem Management einer digitalen Raumbörse für Göppingen hat das Referat Kultur das Münchener Start-up SHQUARED beauftragt. SHQUARED betreibt seit vier Jahren eine Plattform für Mehrfachnutzungen und hat Göppingen ein eigenes City-Portal maßgeschneidert. Mit diesem City-Portal sollen Göppinger Unternehmen und Eigentümerinnen und Eigentümer ermutigt werden, ihre Flächen zu teilen, wenn sie diese selbst gerade nicht nutzen – etwa an Ruhetagen oder nach Feierabend. So lassen sich auch Miet- und Nebenkosten teilen. Gleichzeitig will das Referat Kultur mit diesem Angebot Kulturvereine und Kreative dabei unterstützen, Räume für kurz- oder langfristige, einmalige oder regelmäßige Nutzungen zu finden – zu günstigen Kon-



ditionen, gefördert vom Referat Kultur. Ein paar Beispiele: Kostenlos inseriert werden können Räume zur festen Vermietung (etwa als Ateliers), in definierten Zeiträumen (für Proben oder Aufführungen), an regelmäßigen Tagen (jeden Dienstag für Gesangsunterricht), für bestimmte Zeitfenster (Donnerstag von 18 bis 21 Uhr für den Schachverein) oder für Einzelevents (Aufführungen, Schulungen etc.). Flächen-Bietende und Flächen-Suchende können in wenigen Schritten attraktiv und kostenlos auf dem City-Portal inserieren. Der Vermittlungsvorgang startet mit einer Anfrage, danach können beide Seiten über den integrierten Chat direkt miteinander kommunizieren, um Details und offene Fragen zu klären. Bei einer erfolgreichen Vermittlung wird eine kleine Servicegebühr fällig, die für Kreative und Kulturschaffende anteilig vom Referat Kultur übernommen wird. Die monatlichen Kosten für das Portal (Hosting, Inserate, Support und Vermarktung) übernimmt ebenfalls das Referat Kultur, das auch gerne Fragen zur Raumbörse beantwortet: kultur@goeppingen.de

Entstanden infolge der Kulturkonzeption für die kulturellen Initiativen der Stadt, weist das Online-Portal nun weit darüber hinaus und bietet allen Göppingerinnen und Göppingern Raum zur Entfaltung – für mehr Engagement, für mehr Miteinander, für mehr Stadtgesellschaft. Noch steht die digitale Raumbörse ganz am Anfang – und das große Potenzial, das darin steckt, entfaltet sich erst, wenn viele mitmachen – ab sofort unter: [goeppingen.shquared.de](http://goeppingen.shquared.de).



### AKTUELL

#### Öffnungszeiten des Grüngutplatzes

Im November schließt der Grüngutplatz des Landkreises in der Roßbachstraße, aufgrund der früher einbrechenden Dunkelheit bereits um 17 Uhr. Weitere Informationen rund um die Abfallwirtschaft unter [www.awb-gp.de](http://www.awb-gp.de).

#### Zulassungs- und Führerscheinstelle

Derzeit brauchen Kundinnen und Kunden sehr viel Geduld für ihren Besuch bei der Zulassungsstelle und der Führerscheinstelle im Landratsamt. Die Umstellung auf ein landesweit einheitliches Zulassungsprogramm hat die Situation noch verschärft, da das Programm leider nicht reibungslos läuft. Insbesondere donnerstags führt dies zu Bearbeitungszeiten weit über die regulären Öffnungszeiten hinaus. Um dem entgegenwirken zu können, wird es ab Donnerstag, 2. November übergangsweise einen Annahmestop von Fällen am Donnerstag zwischen 11 Uhr und 12 Uhr sowie zwischen 16:30 Uhr und 17:30 Uhr geben. In dieser Zeit des Annahmestopps können keine weiteren Aufrufnummern mehr gezogen werden. Alle bereits gezogenen Nummern werden selbstverständlich noch bearbeitet. Diese Regelung ist zunächst bis Ende des Jahres befristet.

## BÜRGERHAUS

### Kirchstraße 11

Telefon 07161 650-55840

### Café Silber

Donnerstags, 9 bis 11 Uhr, Frühstück plus Programm, Unkostenbeitrag drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 07161 650-55842

### Schlager, Hits & Evergreens – offenes Singen von moderneren Texten

Donnerstag, 2. November, 14:30 bis 16 Uhr, mit Margarete Mühlböck

### Offenes Singen

Jeden Dienstag, 14:30 bis 16 Uhr, mit Sieglinde Gebhardt im Bürgertreff.

### Nähkästle

Dienstag, 7. November, 9 bis 11:30 Uhr, im Gruppenraum 2. Interessierte Näherinnen und Näher sind herzlich eingeladen.

### Italienische Rentenberatung

Rentenberatung Dienstag, 7. November, 11 bis 14 Uhr, nach Anmeldung unter 0711 240482 oder per Mail stuttgart@patronato-inca.de

### Digital-Sprechstunde

Nächste Digital-Sprechstunde, Mittwoch, 15. November, 14:30 bis 16 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter 07161 650-55841

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

### Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte

Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr und Montag, 14 bis 16 Uhr  
Telefon 07161 650-5263,  
Patenschaften@goeppingen.de

### Stadtseniorenrat Göppingen

Immer am 1. und 3. Mittwoch des Monats von 9:30 bis 11:30 Uhr  
Der Stadtseniorenrat bittet darum, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren unter Telefon 07161 650-5261 oder per Mail an info@ssr-gp.de.

### Freiwilligenagentur Göppingen

Offene Sprechstunde, donnerstags, 16 bis 18 Uhr.  
Telefon 07161 650-5262, Freiwilligenagentur@goeppingen.de

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-55840, Bürgerhaus@goeppingen.de  
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-55842, Senioren@goeppingen.de  
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-55841, Senioren@goeppingen.de  
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda

2030, Telefon 650-55870, Agenda2030@goeppingen.de  
- Präventionsnetzwerk Kinderarmut, Telefon 650-55851  
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 650-55850, Buergerstiftung@goeppingen.de  
- Integrationsmanagement, Telefon 650- 55710, Integration@goeppingen.de

## ipunkt INFORMIERT

### Hauptstraße 1

Telefon 07161 650-4444

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr

### Göppinger Stadtführungs-Herbst

Die Göppinger Innenstadt in einem anderen Licht erscheinen zu lassen und auf eine besondere Art und Weise kennenzulernen, ist das Ziel bei einem nächtlichen Rundgang mit Stadtführer Rudi Bauer. Historische Gebäude, dunkle unbekannte Ecken oder auch der hell erleuchtete Marktplatz stehen wie viele weitere Gebäude und Plätze im **Zeichen der Nachtführung „Göppingen bei Nacht“ am Donnerstag, 2. November, um 18:30 Uhr.**

Wer nicht nur den einmaligen Blick vom 684 Meter hohen Gipfel des Hohensaufen genießen, sondern auch mehr über seine bewegte Geschichte erfahren möchte, dem bietet die Stadt Göppingen von April bis November einmal im Monat die Gelegenheit, kostenlos an einer Führung auf dem Göppinger Hausberg teilzunehmen. **Die Hohenstaufen-Führung findet am Sonntag, 5. November um 14 Uhr mit Stadtführer Rudi Bauer statt,** Treffpunkt ist die Stauferstele auf dem Berggipfel. Für Interessierte gibt es anschließend auch noch die Möglichkeit zu einer Führung durch die Staufer-Ausstellung am Hohenstaufen.

Die jüdische Gemeinde Göppingen verdankt ihr Entstehen ab 1850 fast ausschließlich der Abwanderung Lebenhäuser Juden in die Stadt – bis sie in den Jahren nationalsozialistischer Gewaltherrschaft zerstört und ausgelöscht wurde. Ein Fanal war das Niederbrennen der Synagoge, des religiösen Zentrums der circa 330 damals in Göppingen lebenden Bürger jüdischen Glaubens, in der sogenannten „Reichskristallnacht“ vom 9./10. November 1938. Stadtführerin Susanne Brzuske begibt sich bei ihrer **Führung Jüdische Spuren in Göppingen am Freitag 10. November, um 14:30 Uhr** in Göppingens Altstadt auf Spurensuche zu Orten mit jüdischer Geschichte und Erinnerung und beendet ihren Weg am Synagogenplatz.

Seit 1992 verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine. Es sind handgefertigte Kunstobjekte, die als Blickfang in den Gehweg eingelassen werden. Auf

jedem der Steine ist ein Name eingraviert. Es sind die Namen der Menschen, die als Verfolgte des Nationalsozialismus ermordet wurden. In Göppingen wurden 98 solcher Gedenksteine (derzeit wegen eines Bauvorhabens nur 90) vor den Häusern der Opfer verlegt. Es sind Stolpersteine gegen das Vergessen! **Am Samstag 11. November, um 16 Uhr, nimmt Margit Haas, von der Stolperstein-Initiative, die Teilnehmenden mit auf einen Rundgang durch die Stadt** und erzählt von dem Leben und dem Schicksal der Menschen, an die die Steine erinnern.

In Göppingen gibt es vieles zu entdecken für Einheimische wie für Gäste. **Bei der monatlich stattfindenden historischen Stadtführung am Samstag, 11. November, um 10:30 Uhr** mit Stadtführerin Ursula Weingart-Brodbeck erfahren Interessierte bei einem Rundgang durch die Innenstadt viel Wissenswertes über die geschichtlichen Ereignisse, Straßen, Plätze und Sehenswürdigkeiten der Hohenstaufenstadt.

Weitere Informationen und Tickets für die Führungen gibt es im ipunkt im Rathaus oder unter [www.erlebe-dein-goepplingen.de](http://www.erlebe-dein-goepplingen.de)

## KUNSTHALLE

### Marstallstraße 55

Telefon 07161 650-4211

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13 bis 19 Uhr  
Samstag/Sonntag 11 bis 19 Uhr

### Eintritt:

zwei Euro, ermäßigt ein Euro  
Gruppen ab zehn Teilnehmer 1,50 Euro pro Person  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

### RENDEZVOUS DIGITAL: Sonntag, 5. November, 16 bis 17 Uhr, Kunsthalle, ohne Voranmeldung

Parallel zu allen Workshops und jeden Sonntag findet das RENDEZVOUS DIGITAL statt. Das RENDEZVOUS DIGITAL bietet eine Einführung in die VR (Virtual Reality) und AR (Augmented Reality) Erfahrungswelt. Das RENDEZVOUS DIGITAL ermöglicht Allen mit unseren Digitallots\*innen geführte erste Schritte ins Metaverse zu machen. Virtual und Augmented Reality stehen bereit. Mit sogenannten VR Brillen wird der Zugang zur virtuellen Realität, das heißt zum dreidimensionalen Internet ermöglicht. Über QR Codes und mit Tablets gelingt wiederum der Einstieg in die Augmented Reality: Dabei wird die tatsächliche Realität durch eine Zusatzenebene erweitert.

### Öffentliche Führung: Sonntag, 5. November, 17 Uhr, Kunsthalle, ohne Voranmeldung

Jeden Sonntag findet in der Kunsthalle

Göppingen Führungen durch die aktuellen Ausstellungen statt. Vom 8. Oktober bis zum 5. November bietet sich den Besuchenden die Möglichkeit sowohl Kunstwerke, aber auch künstlerische Techniken im Ausstellungsraum kennenzulernen. In den Führungen bietet sich die Möglichkeit nicht nur Wissenswertes zu erfahren, sondern auch in den Dialog mit anderen zu kommen.

## MUSEEN

### \* Städtisches Museum im Storch

Wühlestraße 36  
Telefon 07161 650-9930

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr  
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

#### Eintritt:

Erwachsene zwei Euro  
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro  
Ermäßigte ein Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,  
Bonuscard-Inhaber frei

### \* Jüdisches Museum

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)  
Telefon 07161 44600

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr  
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

#### Eintritt:

Erwachsene zwei Euro  
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro  
Ermäßigte ein Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,  
Bonuscard-Inhaber frei

### \* Ausstellung Die Stauer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)  
Telefon 07165 8736

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, von 10 bis 12 Uhr  
und 13 bis 17 Uhr.

## STADTBIBLIOTHEK

### Kornhausplatz 1

Telefon 07161 650-9605

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr

### Auf den Spuren des Klimawandels

Nach 25 Jahren als Forstbeamter kündigt Gerald Klamer seine sichere Stelle, löst seine Wohnung auf und unternimmt eine einmalige Wanderung: Knapp 6000 Kilometer geht er quer durch Deutschland,

um herauszufinden, wie es wirklich um unsere Wälder steht. Neun Monate lang lebt er im Wald, begegnet Wildkatzen und Wildschweinen, lauscht dem Röhren der Hirsche und dem Heulen der Wölfe. Dabei entdeckt er sowohl Katastrophengebiete apokalyptischen Ausmaßes als auch urwaldartige Regionen, die Hoffnung auf eine grüne Zukunft machen. Unterwegs trifft er auf Förster, Wissenschaftler, Aktivisten und Politiker und erfährt von ihnen, wie die Forstwirtschaft den Wald stärken kann – und was jeder durch seine Lebensstil zur Erhaltung des Waldes beitragen kann.

Gerald Klamer ist am Samstag, 4. November, um 18 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek Göppingen, Kornhausplatz 1. Der Eintritt kostet acht Euro, um Anmeldung unter [stadtbibliothek@goeppingen.de](mailto:stadtbibliothek@goeppingen.de) oder 07161-650 9605 wird gebeten.



Gerald Klamer

Stadtbibliothek: [Lesepaten und Lesepatinnen brauchen Verstärkung](#)

### Kindern Geschichten schenken

**Regelmäßiges Vorlesen erleichtert das Lesen lernen; Kinder denen regelmäßig vorgelesen wird, sind allgemein erfolgreicher in der Schule. Auch in der Stadtbibliothek Göppingen wird Kindern regelmäßig vorgelesen.**

Vorlesen leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von emotionaler Stärke und sozialer Kompetenz. Dies wurde bereits durch zahlreiche Studien belegt. Geschichten und Bücher machen Spaß, regen die Phantasie an und vermitteln Freude an Sprache. In der Stadtbibliothek Göppingen begeistern seit vielen Jahren ehrenamtliche Vorlesepatinnen und Vorlesepaten Kinder mit Geschichten. In regelmäßigen Veranstaltungen, den „Geschichteninseln“ wird vorgelesen und erzählt, gemeinsam nachgedacht, gelacht, gerätselt und auch mal gesungen. Vorlesende und Kinder sind mit viel Freude dabei. Eine Fortbildung mit der Lese- und Literaturpädagogin Barbara Knieling am 11. November von 14 bis 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Göppingen unterstützt dabei mit neuen und bewährten Ideen. Diese Veranstaltung eignet sich auch für alle, die sich vorstellen können,

das Team der Lesepatinnen und Lesepaten zu verstärken. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Stadtbibliothek Göppingen, Heide Oberhauser, [hoberhauser@goeppingen.de](mailto:hoberhauser@goeppingen.de), Telefon 07161-650-9630.

## VOLKSHOCHSCHULE

### Vorträge

#### Istanbul - Multivisionsshow



Byzanz, Konstantinopel, Istanbul – drei Namen für eine wechselvolle 2600-jährige Geschichte. Früher Hauptstadt des Christentums, dann Hauptstadt des Osmanischen Reiches ist Istanbul heute die heimliche Hauptstadt der Türkei. Die 18 Millionen Metropole liegt an der Nahtstelle Europas und Asiens am Bosphorus. Auf Schritt und Tritt ist eine Fülle der vergangenen Geschichte zu erleben: Die Hagia Sophia, einst Kirche, dann Moschee, zwischenzeitlich ein Museum und seit 2020 wieder eine Moschee, gleich gegenüber die Sultan-Ahmed Moschee, sowie alte Bazare, wie aus einer anderen Zeit. Daneben erlebt man in der Stadt das moderne aufstrebende Istanbul mit einer interessanten Kunst- und Musikszene. Der Vortrag beleuchtet die geschichtliche Entwicklung der Stadt und beschreibt die markanten Sehenswürdigkeiten. Am Freitag, 10. November, 19:30 Uhr, vhs-Haus, Mörikestraße 16. Bitte anmelden unter Kurs-Nr. 11008X. Gebühr fünf Euro.

#### Arzt-Patienten-Forum - Mit starken Knochen mobil in das Alter!

Gesunde Knochen sind unerlässlich für ein erfülltes und vor allem aktives und mobiles Leben. Knochen altern genauso wie alle anderen Organe und müssen daher „gepflegt“ werden, da das Risiko für Knochenbrüche im Alter stetig ansteigt. Oberschenkelhalsfrakturen sind mit der häufigste Grund für Pflegebedürftigkeit und Pflegeheimweisungen. Zusätzlich mit dem damit verbundenen Leid und dem Verlust an Lebensqualität ist es zudem auch ein volkswirtschaftliches Problem bzw. eine enorme Belastung der Sozialkassen. Neben einer ausreichenden Calcium und Vit-D Versorgung bietet Bewegung eine einfache und effektive Möglichkeit, Osteoporose vorzubeugen und die Knochengesundheit zu erhalten. Außerdem stärkt regelmäßige körperliche Aktivität die Muskulatur und entlastet damit das Skelettsystem. Wie Osteoporose präventiv

und kurativ behandelt werden kann, erfahren Sie von den qualifizierten Referenten des Abends. Mittwoch, 22. November (Kurs-Nr. 30100X), vhs-Haus, 19 Uhr, Anmeldung erforderlich! Gebühr fünf Euro.

**Aichelberg und Pliensbach zwei Geohighlights**

Der Aichelberg ist allen Autobahnfahrern ein Begriff, auch nach dem Ausbau. Westlich des A8-Albaufstiegs erheben sich der Turmberg und davor über dem Ort der Aichelberg. Sie sind wie die nahe Limburg Zeugen des sogenannten Schwäbischen Vulkanismus. Hier lässt sich schön der Charakter des rund 20 Millionen Jahren alten Vulkanismus erläutern. In Sichtweite befindet sich der Weiler Pliensbach, der der Erdgeschichtsstufe des Pliensbachiums (191-183 Millionen Jahre), eines Abschnitts des Unteren Juras, seinen Namen gab. Die Schichtfolge des acht Millionen Jahre dauernden Zeitabschnitts sowie die Tierwelt des Jurameers werden von Dr. Anton Hegele vorgestellt. Und die Frage geklärt, warum Pliensbach in den internationalen Erdgeschichtskalender gekommen ist. Am Dienstag, 14. November, um 19:30 Uhr, vhs-Haus, Vortragssaal, Mörikestraße 16, Göppingen, Anmeldung erforderlich (Kurs-Nr. 223-11505X) Gebühr fünf Euro.

**Plötzlich offline? Eine Plage namens Internetzensur**

Das Internet ist ein magischer Ort: Mit wenigen Klicks kommt man an alle erdenklichen Informationen und kann mit der ganzen Welt kommunizieren. Mit der ganzen Welt? Naja – für die meisten Menschen ist ein freies Internet nicht selbstverständlich. In Ländern wie China, Russland, Katar oder Indien zensieren Regierungen dreist das Netz. Sie blockieren und filtern unliebsame Inhalte. Und manchmal drehen sie gleich das komplette Netz ab, für einen bestimmten Zeitraum oder eine bestimmte Region. Das Schöne ist: Das Internet selbst erlaubt es, solche Sperren auszuhebeln. Es werden die verschiedenen Spielarten von Zensur angeschaut – und die Möglichkeiten, sie zu umgehen. Ein anderer Blick auf das Internet, dass aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken ist. Am Donnerstag, 16. November, 19 Uhr, vhs-Haus, Vortragssaal, Mörikestraße 16, Göppingen, Anmeldung erforderlich, Gebühr acht Euro (Kurs-Nr. 223-10205X).

**Wildblumen und Wildorchideen aus der Region**

Alfred Zeller fotografiert seit vielen Jahren Wildblumen und Wildorchideen am Wegesrand. Bei diesem Vortrag kommen alle an Wildblumen Begeisterte auf ihre Kosten. Anhand vieler Bilder wird die Schönheit der Pflanzen aus der Region gezeigt. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Am Donnerstag, 16. November, 15 Uhr, Wilhelmshilfe Göppingen, Dr.-Alfred-Schwab-Platz 1 (Wohnanlage neben dem Freihof-Gymnasium).

**Italienische Traumlandschaften: Liparische- oder Äolische Inseln - die sieben Inseln des Windgottes**

Der Geograph und begeisterte Sizilienkenner Dr. Rolf Beck bietet mit diesem Vortrag eine naturkundliche sowie kulturelle Einführung in die einmalige vulkanische Inselwelt nördlich Siziliens – Vulcano, Lipari, Salina, Panarea, Stromboli, Filicudi & Alicudi - und lässt die Zuschauer anhand vielen Bilder deren atemberaubende Schönheit miterleben. Vielfalt ist angesagt, sowohl in Bezug auf Besiedlung, Kultur und Lebensart, als auch auf die faszinierende vulkanische Natur. Der Vortrag ist für alle an der Inselwelt interessierten Menschen gedacht und soll gleichzeitig auch Einführung für die entsprechende vhs-Studienreise sein. Abendkasse: 5 Euro. Bitte rechtzeitig anmelden, da sonst kein Einlass garantiert werden kann. Am Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, vhs-Haus, Mörikestr. 16 (Kurs-Nr. 11007X).

**Dreiteilige Online-Vortragsreihe: Meister der Frührenaissance**

Hatte die Kunst des Mittelalters den Naturalismus der Antike durch eine oft ungekonnt wirkende Flächigkeit und Stilisierung ersetzt, so begann in Italien bereits um 1300 mit dem Werk Giotto ein Neubeginn in der Malerei. Die endgültige Rückkehr zu einer an der Realwelt orientierten Bildwelt begann im frühen 15. Jahrhundert in Florenz. Zum einzigartigen Pionier wurde, gleichsam als Wiederentdecker der Wirklichkeit, Tommaso di Ser Giovanni di Mone di Andreuccio genannt Masaccio (1401-1427). Der von ihm in die Malerei eingeführten Zentralperspektive widmete sich mit größter Besessenheit Paolo Uccello (1397-1475). Eine auf größte Pracht angelegte Malerei entwickelte Benozzo Gozzoli (um 1420-1407), dessen Werke bereits auf die Malerei Filippo Lippi und Sandro Botticelli vorausweisen. Anhand der Werks spürt der Kunsthistoriker Markus Golser den unterschiedlichen Ansätzen der Florentiner Frührenaissancemalerei nach. Am 15. November, sowie am 29. November und 6. Dezember, 19.30 Uhr, Online-Vorträge über Zoom. Bitte bei der Anmeldung E-Mail-Adresse angeben für Zugangslink (Kurs-Nr. 20701X).

**Seminare**

**Laubsägearbeit Tannenbäume - ab acht Jahre**

Es werden zwei etwa 40 Zentimeter hohe



Tannenbäume hergestellt, die auf einer Astscheibe stehen. Den Stamm bildet ein Aststück. Die Baumkrone wird mit der Laubsäge aus Sperrholz ausgesägt, schön glatt geschliffen und auf dem Stamm befestigt. Zum Schluss werden die Bäume mit Moos, Zapfen und ähnlichem dekoriert. Materialkosten (etwa sechs Euro) werden im Kurs eingesammelt. Bitte mitbringen: Kreuzschlitz-Schraubenzieher, Bleistift, kleines Vesper. Am Samstag, 18. November (Kurs-Nr. 80226).

**Sütterlin-Lesekurs**

Alte Feldpostbriefe entziffern? In den Poesiealben der Großeltern oder anderen Dokumenten lesen? Die Grundkenntnisse dazu vermittelt dieser Kurs anhand von Originaldokumenten und Übersetzungstabellen. Falls vorhanden, können eigene Fundstücke oder Beispiele zum Üben mitgebracht werden. Am Samstag, 18. November (Kurs-Nr. 21055).

**Yin Yoga mit ätherischen Ölen – online**

Man nimmt sich in diesem Yin Yoga-Kurs bewusst Zeit für sich selbst und erlebt tiefgreifende und sanfte Yogapraxis. Der Kurs ist für Anfänger mit oder ohne Vorkenntnisse geeignet. Man erfährt, wie man durch angeleitete Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen zu mehr Gelassenheit finden und neue Kraft schöpfen können - und das ganz bequem online von zuhause aus. Im Yin Yoga werden die Positionen (Asanas) länger und ohne Kraftanstrengung gehalten. Dadurch wird das Fasziengewebe (das tiefer gelegene Bindegewebe) gedehnt, Verklebungen können gelöst werden. Die Wirkung beim Yin Yoga wird durch den Einsatz ätherischer Öle zusätzlich gestärkt. Beendet wird die Stunde mit einer kleinen geführten Meditation. Die Öle sind in der Gebühr enthalten und werden nach der Anmeldung von der Dozentin per Post zugeschickt. Ab Donnerstag, 16. November (Kurs-Nr. 30748).

**Entspannungszeit für mich – online**

In diesem Kurs geht es darum, sich bewusst Zeit für sich und seinen Körper zu nehmen. Man lernt praktische Atem- und Achtsamkeitsübungen kennen, verbunden mit sanften Bewegungs- und Entspannungselementen – und das ganz bequem online von zuhause aus. Die Wirkung wird durch den Einsatz ätherischer Öle und durch sanfte Klänge unterstützt. Beendet wird die Stunde immer mit einer geführten Meditation. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig! Die Öle sind in der Gebühr enthalten und werden nach der Anmeldung von der Dozentin per Post zugeschickt. Ab Donnerstag, 16. November (Kurs-Nr. 30751).

**Viele Wege führen zur Entspannung**

Dieser Kurs beinhaltet ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Entspannungstechniken und Achtsamkeitsübungen für einen gelasseneren Umgang mit Stress. Man erlebt Bewegung zu Mu-

sik - Power Chi, und Übungen aus den Bereichen Gymnastik, Yoga, Qigong. Man geht auf Entdeckungsreise mit Atem- und Achtsamkeitsübungen sowie Fantasiereisen. Klassiker wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung sind mit dabei. Der Teilnehmende erhält ein „Handgepäck“ alltagstauglicher Praktiken für zu Hause. Samstag, 18. November (Kurs- 30858).

### Mit Salutogenese zu einem erfüllten und gesunden Berufsleben

In diesem Seminar werden die Teilnehmer das Salutogenese-Modell kennenlernen und die salutogenetischen Anteile in ihrem eigenen Berufsleben erkunden. Es werden verschiedene Übungen und Maßnahmen vorgestellt, die bei der Umsetzung unterstützen sollen. Mittwoch, 15. November (Kurs-Nr. 50120).

### Erfolgreich bewerben - Vorstellungsgespräche meistern

Das praxisorientierte Kompakt-Seminar wendet sich an alle Bewerberinnen und Bewerber, Berufsanfänger, Berufsumsteiger oder in den Beruf zurückkehrende. Samstag, 18. November (Kurs-Nr. 50115).

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestr. 16, unter der Tel.-Nr. 0 71 61/ 650-9705, FAX -9709, E-Mail: vhs@goeppingen.de www.vhs-goeppingen.de

## STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Freunde Göppingen-Pessac

### Bierfest 2023 in Pessac

Das letzte Bierfest in Pessac konnte bedingt durch die Corona Pandemie 2018 durchgeführt werden. Nach dieser langen Pause freuten sich die Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins Freunde Göppingen-Pessac sehr darauf, das schon traditionelle Fest veranstalten zu können.

19 Vereinsmitglieder machten sich vor kurzem mit dem Bus auf den Weg. Im Kühlanhänger waren genug Bier, alkoholfreie Getränke, Kassler Hals und rote Grütze mit Vanille-Soße vorhanden, um an zwei Abenden jeweils etwa 150 Gä-



Erfolgreicher Fassanstich.

ste verköstigen zu können. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Vereinsmitglied DJ Frenchie mit einem bunten Programm. Am Freitag wurde die Gruppe im Rathaus von Pessac vom stellvertretenden Bürgermeister François Sztark und Richard Bettiga, dem Verantwortlichen für Internationale Beziehungen empfangen. Danach ging es direkt in den Salle Bellegrave zur Vorbereitung des Festes. Am Freitagabend wurde das Fest durch den Bürgermeister Franck Raynal, den Vorsitzenden des Partnerschafts-Comités Jean-Bernard Canton und der Vorsitzenden der Freunde Göppingen-Pessac Anemarie Schewe eröffnet. Den Anstich des ersten Fasses erledigte François Sztark mit Bravour. Bei bester Stimmung fand sich an beiden Abenden reichlich Gelegenheit, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen der Gäste mit ihren Gastgebern am Sonntag ging es wieder in Richtung Göppingen. Die Reise war geprägt von sehr viel Herzlichkeit und durchwegs guter Stimmung. Alle Beteiligten freuen sich schon darauf, die Freunde aus Pessac nächstes Jahr wieder zum Weinfest begrüßen zu dürfen.

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Manfred-Wörner-Straße 115  
Telefon 07161 650-9310

### Start-up Talk im Café Bozen am 7. November

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen in Kooperation mit GründES, der Gründungsinitiative der Hochschule Esslingen, veranstalten den Start-up Talk am 7. November, um 17 Uhr. Die Veranstaltung findet im Café Bozen, Schloßplatz 4, in Göppingen, statt. Bei diesem berichten zwei inspirierende Frauen, auf was es beim Gründen ankommt. Ushma Issar war in der Gesundheitsindustrie tätig, bevor sie ihre Stiftung „Rypple Foundation“ gegründet hat, mit der sie nachhaltiges Gesundheitssystem „erreichen“ will. Deborah Wirght, die Gründerin vom SpeechDesigner, gründete eine online Schule für Akzent-Training. Im Fokus der Impulsvorträge stehen Erfahrungen und aktuelle Herausforderungen des Gründersalltags. Die Referentinnen berichten über (Miss-)erfolge, Kundenakquise, Social Media und Krisen-Auswirkungen auf das Gründungsgeschehen. Im Anschluss an den Start-up Talk kann man Fragen stellen, natürlich bleibt auch genügend Zeit zum Netzwerken. Der Start-upTalk richtet sich an alle Gründungsinteressierten, Studierende und Jungunternehmer. Eine kostenlose Anmeldung ist unter <http://bit.ly/3s2ZVTo> möglich. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen bietet allen Gründungsinteressierten Unterstützung und Beratung unter 07161 650-9305 oder [wirtschaftsfoerderung@goeppingen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@goeppingen.de).

### BootCamp: Der Wettbewerb für Gründende und Start-ups

Das Bootcamp 2023 ist eine Initiative des Gründer- und Innovationszentrum Startpunkt Salach in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salach, des Starter Valley sowie erfolgreicher Unternehmer aus der Region Göppingen. Das Bootcamp 2023 bietet jungen Gründenden die Chance, ihre Geschäftsidee oder ihr bereits gegründetes Start-up in einem zweitägigen Bootcamp auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. Das Bootcamp wird dabei von verschiedenen Gründerexperten begleitet, die ihre Erfahrungen als Unternehmen in unterschiedlichen Workshops einbringen werden. Das BootCamp findet am 24. und 25. November statt. Bewerben können sich Einzelgründende oder Gründungsteams, mit einer innovativen Geschäftsidee für ein Unternehmen und der klaren Absicht, diese auch zu realisieren. Auch Personen, die vor kurzem gegründet haben und sich in der Start-Up-Phase befinden, sind herzlich eingeladen. Online Bewerbung ist möglich unter <https://bootcamp.startpunkt-salach.de/bewerbung.html>

## KULTUR

### „Das Mündel des Hofmedicus“

„Kultur im Christophsbad“ geht in die nächste Runde. Das Halbjahresprogramm Winter 2023/Frühling 2024 startet am Dienstag, 7. November, literarisch in die neue Saison. So entführt Jutta Weber-Bock die Gäste ab 17 Uhr im Herrnsaal (Haus 11) in die „magnetische Zeit“ zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Basierend auf wahren Begebenheiten und aufwendig anhand von Gerichtsakten recherchiert, erzählt die Stuttgarterin in ihrem historischen Roman „Das Mündel des Hofmedicus“ vom Schicksal einer jungen Frau. Der Eintritt ist frei.

**Live-Konzert der Jazz-iG**

Im Rahmen der Live-Konzerte der Jazz-iG sind „Trinkets“ am 8. November um 20:30 Uhr zu Gast. Der neuseeländische Shooting Star Alex Ventling an den Tasteninstrumenten stellt seine Kollaboration mit dem in Florenz lebenden englischen Komponisten und Schlagzeuger Phelan Burgoyne vor. Das kraftvolle und gleichzeitig offene Miteinander des Duos improvisiert durch alle Möglichkeiten der Klangwelt. Veranstaltungsort ist im Trezor im Weberpark, der Eintritt kostet 15 Euro, Mitglieder zahlen fünf Euro, ebenso wie Schüler und Schülerinnen, Studierende, Azubis, Arbeitslose sowie Menschen mit Behinderung. Tickets gibt es nur an der Abendkasse.

**LOKALE AGENDA 2030**

**Göppinger Agenda 2030**

Göppingen lebt Nachhaltigkeit

[www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de](http://www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de)

Auf der Homepage sind unter „Nachhaltige Akteure“ die Steckbriefe von über 50 Göppinger Initiativen abgebildet, die sich im kulturellen, ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich engagieren und über Mitstreiter\*innen freuen.

Bei Interesse an weiteren Informationen oder Beratung bitte melden bei: Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik  
Telefon: 07161 650-55870,  
E-Mail: [lglaaser@goepingen.de](mailto:lglaaser@goepingen.de)

**TERMINE**

**Göppinger Sprach-Club**

Die zwei letzten Treffen des Göppinger Sprach-Clubs in diesem Jahr finden statt am Montag, 6. November, um 19 Uhr in der Frisch Auf Gaststätte, Hohenstaufenstraße 142, und am Mittwoch, 15. November, um 19 Uhr im Restaurant am Golfpark, Fraunhoferstraße 2. Die Konversation erfolgt ausschließlich in englischer oder französischer Sprache. Diese Treffen sind geeignet für Personen mit englischen oder französischen Grundkenntnissen sowie für Fortgeschrittene. Bei Fragen können sich Interessierte an Kewal Lekha wenden; E-Mail [lekha@t-online.de](mailto:lekha@t-online.de), Telefon 07161 53082.

**Pflegekurs für Angehörige** Die häusliche Pflege für einen nahestehenden Menschen zu übernehmen, stellt eine besondere Herausforderung mit vielen unbekanntes Größen dar. Pflegende Angehörige sind in der Regel weder auf diese Aufgabe vorbereitet, noch für sie ausgebildet. Wer sich dazu entscheidet, längerfristig die Pflege eines Menschen zu übernehmen, sollte sich daher, am be-

sten im Vorfeld, theoretische und praktische Grundkenntnisse der Pflege aneignen. Aus diesem Grund bieten die ALB FILS KLINIKEN in Zusammenarbeit mit der AOK Neckar-Fils wieder einen Pflegekurs für Angehörige an. Der Pflegekurs beginnt am Montag, 6. November, um 17 Uhr im Hörsaal der Klinik am Eichert. Er geht über 14 Termine, ist kostenfrei und für Mitglieder aller Krankenkassen offen. Anmeldungen sind möglich per Telefon unter 07161 64-3202 oder per E-Mail unter [patricia.fischer@af-k.de](mailto:patricia.fischer@af-k.de).

**Talente entdecken**

Um berufliche Herausforderungen oder Veränderungen zu meistern, braucht es einen Kompass, einen roten Faden zur Orientierung. Der TalentKompass NRW unterstützt dabei, die eigenen Kompetenzen und Interessen zu erkennen und aktiv für die berufliche Weiterentwicklung einzusetzen. Ein Schnupperangebot zur Weiterbildungsberatung findet am Dienstag, 7. November, von 14 bis 17 Uhr, im Dekanatshaus 2. OG, Ziegelstraße 14, statt. Kosten entstehen keine, Anmeldung unter <https://keb-goepingen.de>. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Göppingen, Referentin ist Sabine Stövhase, Sozialpädagogin und Systemischer Coach.

Seniorenakademie

**Hinter den Kulissen der Barbarossa-Thermen**

Am Montag, 13. November ermöglicht die Seniorenakademie eine Führung hinter den Kulissen der Barbarossa-Thermen. Von 14:30 bis 16.30 Uhr lernen die Teilnehmenden etwas über das Konzept der Bäder in Sachen Energiemanagement, Gesundheitsförderung und über die komplexe Bädertechnik. Treffpunkt sind die Barbarossa-Thermen. Die Teilnahmekosten betragen vier Euro. Die Anmeldung erfolgt unter [www.keb-goepingen.de](http://www.keb-goepingen.de) bis zum 6. November.

**Ruhestand, und nun?**

Wer für den Ruhestand mehr als eine Freizeitbeschäftigung sucht und seinem Leben weiterhin einen Sinn geben will, ist eingeladen, sich auf die Suche nach neuen Ideen für neue Zeiten zu machen. Das Seminarangebot für Bald- und Jetzt-Ruheständler findet am 13., 20. und 27. November in der Lorcher Straße 6 in Göppingen statt. Veranstalter ist die Katholische und Evangelische Erwachsenenbildung Göppingen und Geislingen in Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk Ehrenamt des Landkreises Göppingen. Anmeldeschluss ist am 6. November unter <https://keb-goepingen.de/>. Referenten sind Beate Lambert, Systemische Beraterin und Coach und Klaus Hoof, Krankenhausesseorsger i.R.

**Sachkundelehrgang für die Anwendung (inklusive Beratung) von Pflanzenschutzmitteln**

Nach dem Pflanzenschutzgesetz und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung

benötigen Personen, die beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden oder über den Pflanzenschutz beraten, einen Sachkundenachweis. Das Landratsamt Göppingen, Landwirtschaftsamt, bietet ab dem 9. Januar, um 18 Uhr einen Sachkundelehrgang mit Prüfung für die Anwendung / Beratung (ohne Abgabe) von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau/Obstbau an. Der Lehrgang umfasst mehrere Termine bis 2. Februar 2024. Weitere Informationen hat Thomas Kielmann, Telefon 07161 202-2522, E-Mail [t.kielmann@lkgp.de](mailto:t.kielmann@lkgp.de).

**HAUS DER FAMILIE**

**Patientenverfügung - Wie geht es weiter?**

mit Karin Lorch, am Montag, 13. November, 19 Uhr. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie Angehörige und Bevollmächtigte ihre Aufgabe wahrnehmen können und im Sinne des Patienten auch sollten. Da dies oftmals emotional sehr schwierig ist, soll bei diesem Vortrag erläutert werden, wie dies besser und für beide Seiten zufriedenstellend gelingen kann. Außerdem wird darauf eingegangen, wie man selbst dafür sorgen kann, dass die eigene Patientenverfügung später auch zur Wirkung kommt.

**Fit durch die Schwangerschaft mit Jennifer Ochs,**

ab Dienstag, 14. November, 17:15 Uhr (SSW 1-13) und ab Montag, 13. November, 16:30 Uhr (SSW 28+). Dieser Fitnesskurs hilft, bis zum Schluss beweglich zu bleiben, stärkt Herz, Kreislauf und Immunsystem und kann sehr gut auf die körperliche Anstrengung der Geburt vorbereiten. Außerdem begünstigt er die psychische Stabilität und hilft beim Stressabbau.

**Braten - Klassiker der Kochkunst**

mit Iris Beichter, am Donnerstag, 16. November, 18:30 Uhr. Heute ist der einstige Sonntagsbraten vom Speiseplan fast verschwunden. Unzählige Variationen gibt es. An diesem Kochabend wird mit dem Vorurteil aufgeräumt, dass Braten arbeitsintensiv und aufwändig sind. Die richtige Beilage und ein kleines Dessert dürfen natürlich nicht fehlen.

**Offener „Mehrlingstreff“ für Eltern von Zwillingen, Drillingen für Eltern mit Kindern von null bis sechs Jahren**

mit Noemi Gügel, am Freitag, 17. November, 15 Uhr. Zwillinge oder Mehrlinge können einen ganz schön aus der Bahn werfen. Nach einem ersten kleinen Schock überwiegt zunächst die Freude über das vielfache Glück und gleichzeitig wird dieses auch leicht getrübt durch die vielen anstehenden Fragen und Zweifel. Mit dem Blick auf die besondere Lebenssituation erhalten Eltern von Zwillingen und Mehrlingen Anregungen und Informationen zur Gestaltung ihrer Lebenssituation.

**Nähführerschein**

für Kinder von neun bis 13 Jahren mit Doris Wlassaty, am Samstag, 18. Novem-

ber, 9 Uhr. Nähen macht Spaß - doch wie funktioniert eigentlich eine Nähmaschine? Welche Werkzeuge sind notwendig? Was bedeutet Spulen und Absteppen? Um ein Gefühl für das Nähen und verschiedene Stoffe zu bekommen, werden mehrere Nähproben erstellt. Am Ende haben die Teilnehmenden ihr erstes Teil selbst genäht.

**Hochsensible Kinder- Infoabend für Interessierte** mit Christoph Weinmann, am Montag, 20. November, 19 Uhr. Hochsensible Kinder und Jugendliche sind in der Regel außergewöhnlich empfindsam für äußere und innere Reizwahrnehmungen und Veränderungen, für Feinheiten und Details, Stimmungen und Gefühle, oft auch auffallend zurückgezogen, furchtsam oder zuweilen „eigenwillig“. Gleichzeitig verfügen sie häufig über ungewöhnliche Talente und Interessen, wirken zuweilen verträumt, verletzlich, widersprüchlich oder auch überraschend gereizt und aggressiv. Einerseits können sie völlig unkompliziert und geschmeidig sein und plötzlich wieder ausgesprochen widerwillig und vollkommen unverständlich reagieren.

**Anmeldung** im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter [www.hdf-gp.de](http://www.hdf-gp.de), Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

## STADTBZIRKE

### BARTENBACH



#### Hausmüll

Bartenbach: Mittwoch, 8. November  
Krettenhof: **Donnerstag, 2. November**

#### Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 7. November  
Krettenhof: **Donnerstag, 2. November**

#### Bioabfall

Bartenbach: **Samstag, 4. November**  
Krettenhof: Dienstag, 7. November

#### Papiertonne

Bartenbach: Mittwoch, 15. November  
Krettenhof: Montag, 6. November

#### Bezirksbeiratssitzung

Am Montag, 6. November findet um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamts Bartenbach, Brunnenstraße 5, 73035 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Bartenbach statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan-Aufstellungsbeschluss  
2. Verschiedenes

### BEZGENRIET



#### Hausmüll

Mittwoch, 8. November

#### Gelber Sack

Montag, 6. November

#### Bioabfall

**Samstag, 4. November**

#### Papiertonne

Montag, 27. November

#### Grüngutsammlung

Mittwoch, 8. November

#### Sitzung des Bezirksbeirats

Am Montag, 6. November findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamts Bezgenriet, Badstraße 30, 73035 Göppingen eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Bezgenriet statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan: Aufstellungsbeschluss

### FAURNDAU



#### Hausmüll

Mittwoch, 8. November

#### Gelber Sack

Donnerstag, 9. November  
Haier: Freitag, 10. November

#### Bioabfall

**Samstag, 4. November**

#### Papiertonne

Mittwoch, 15. November

#### Fundsachen

Schlüsselbund mit zwei Anhängern (gefunden beim Abenteuerspielplatz in Faurndau), zwei Geldscheine, Schlüsselbund (zwei Schlüssel) mit einem blauen Schlüsselbund (gefunden an der Bushaltestelle Marienstraße), Schlüssel mit einem Blechanhänger (gefunden vor der Fußgängerbrücke über der Schorndorferstraße), Schlüssel mit einem roten Anhänger und einem Holzanhänger (gefunden im Haier), Schlüsselbund mit Ford-Autoschlüssel, Hausschlüssel und mehrere Anhänger (gefunden bei der Wangener Linde). Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Faurndau, Telefon 650 157 14 oder 650 157 16 geltend gemacht werden.

#### Martinsritt in Faurndau

Die katholische Kirchengemeinde Zur Heiligen Familie in Faurndau führt am Samstag, 11. November wieder den traditionellen Martinsritt durch. Beginn des Martinspiels ist um 17 Uhr in der katholischen Kirche. Anschließend begleiten die Kinder mit ihren Laternen und die Erwachsenen den Martinsreiter mit Pferd

zur Stiftskirche. Dort findet unter dem Torbogen die Mantelteilung statt. Nach der Mantelteilung werden Martinsbrezeln für die Kinder, sowie Glühwein und Punsch angeboten.

#### Sitzung des Bezirksbeirates

Am Montag, 6. November, 18 Uhr, findet eine Sitzung des Bezirksbeirates Faurndau im Alten Farrenstall, Im Freihof 16, statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan: Aufstellungsbeschluss  
2. Verschiedenes

### HOHENSTAUFEN



#### Hausmüll

**Donnerstag, 2. November**

#### Gelber Sack

Dienstag, 7. November

#### Bioabfall

**Samstag, 4. November**

#### Papiertonne

Montag, 6. November

#### „Naturerlebnisse auf der eigenen Wiese“

Axel und Karin Beck halten am Dienstag, 7. November den Vortrag „Naturerlebnisse auf der eigenen Wiese“. Das Ehepaar aus Wäschenbeuren besitzt eine circa 16 Ar große Streuobstwiese mit Gartenland. Sie beobachten und fotografieren ihr Naturparadies im Jahreslauf und dokumentieren so unsere heimischen Tiere und Pflanzen. Interessierte sind eingeladen, am 7. November, um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Bezirksamtes in Hohenstaufen zu kommen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von: Schwäbischem Albverein, Obst- und Gartenbauverein, Ev. Erwachsenenbildung (Kunkel- und Männerkreis) und NABU



*Grauspecht*

*Foto: Axel Beck*

#### Sitzung des Bezirksbeirates

Am Montag, 6. November findet um 19:30 Uhr im Bezirksamt Hohenstaufen, Sitzungssaal, Reichsdorfstraße 34, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Hohenstaufen statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan-Aufstellungsbeschluss  
2. Verschiedenes

**HOLZHEIM**



**Hausmüll**

Holzheim und St. Gotthardt: Dienstag, 7. November  
Manzen und Ursenwang: Mittwoch, 8. November

**Gelber Sack**

Mittwoch, 8. November

**Bioabfall**

Samstag, 4. November

**Papiertonne**

Holzheim: Dienstag, 14. November  
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Freitag, 24. November

**Grüngutsammlung**

Donnerstag, 9. November

**Sitzung des Bezirksbeirats Holzheim**

Am Montag, 6. November findet um 19 Uhr im Bezirksamt Holzheim, Mehrzweckraum, Schlater Straße 1, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Holzheim statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan-Aufstellungsbeschluss

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

**JEBENHAUSEN**



**Hausmüll**

Mittwoch, 8. November

**Gelber Sack**

Montag, 6. November

**Bioabfall**

Samstag, 4. November

**Papiertonne**

Montag, 27. November

**Grüngutsammlung**

Mittwoch, 8. November

**Sitzung des Bezirksbeirats**

Am Mittwoch, 8. November findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamts Jebenhausen, Boller Straße 12, 73035 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Jebenhausen statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Lärmaktionsplan: Aufstellungsbeschluss

**MAITIS**



**Hausmüll**

Donnerstag, 2. November

**Gelber Sack**

Dienstag, 7. November

**Bioabfall**

Samstag, 4. November

**Papiertonne**

Montag, 6. November

**Sitzung des Bezirksbeirates**

Am Mittwoch, 8. November findet um 20 Uhr im Bezirksamt Maitis, Sitzungssaal, Gmünder Straße 32, 73037 Göppingen eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Maitis statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Modernisierung Regenüberlaufbecken der SEG - Maßnahmen 2023/2024; RÜB 34/2 im Beutentalweg in Maitis; -Baubeschluss-
2. Lärmaktionsplan: Aufstellungsbeschluss
3. Verschiedenes

**TAGESORDNUNGEN**

**Verwaltung und Finanzen**

Am Donnerstag, 9. November, findet um 16 Uhr die 11. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses im Mathilde-Brückner-Saal des Rathauses, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Information und Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
2. Zusammenführung der Glasfaser- und Leerrohrnetze; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Verbandsversammlung des Neckar-Energieverbands am 24.11.2023; Bearbeitungsstatus: beschließend

**Umwelt und Technik**

Am Donnerstag, 9. November, findet um 15:30 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Information
2. Straßenbenennung; - Bericht über den Hintergrund der Göppinger Straßennamen von H. Dr. Rueß; - Dokumentation „Die Göppinger Straßennamen“; - Standardisiertes Vorgehen bei Straßenbenennungen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Lärmaktionsplan – Aufstellungsbeschluss; Bearbeitungsstatus: vorberatend
4. Mobilitätsangebote in Göppingen – Handyparken; Bearbeitungsstatus: beschließend
5. Sanierung von Gehwegen im Zuge des Glasfaserausbaus; - Deckung des erhöhten Mittelbedarfs 2023; - Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2024; Bearbeitungsstatus: vorberatend
6. Kostenersatz Strom für Schausteller und Veranstalter; Bearbeitungsstatus: vorberatend
7. Sachstandsbericht Auftragsvergaben -Tiefbaumaßnahmen
8. Ausbau PV-Anlagen auf städt. Gebäuden/Bericht zum Sachstand
9. Mountainbike-Trail - Sachstandsbericht/Zwischenbericht
10. Sachstandsbericht über ermächtigte Auftragsvergaben > 50.000 EUR; -Hochbaumaßnahmen-
11. Modernisierung Regenüberlaufbecken der SEG - Maßnahmen 2023/2024; RÜB 34/2 im Beutentalweg in Maitis; -Baubeschluss-; Bearbeitungsstatus: beschließend
12. Sonstiges

**Bitte beachten:** An diesem Tag findet um 18.45 Uhr das Gedenken an die Reichspogromnacht am Synagogenplatz statt. Sollte die Sitzung länger als 18.15 Uhr andauern, wird die Sitzung nach der Gedenkfeier fortgeführt.

**Ratsinformationssystem**

Im Internet ist unter [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de) unter „Häufig gesucht“ ein Link zum

**JUGENDBEGLEITER GESUCHT**

Sie haben Spaß und Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind engagiert und an einer ehrenamtlichen pädagogischen Arbeit interessiert?

**Dann suchen wir genau Sie!**

Werden Sie Teil unseres Teams und arbeiten als Jugendbegleiter an einer unserer 18 teilnehmenden städtischen Schulen.

Das Jugendbegleiter-Programm des Landes Baden-Württemberg ermöglicht Bildungsangebote außerhalb des Unterrichts und ist ein wichtiger Bestandteil in der Ganztagesbildung an den Schulen. Durch den Einsatz von Jugendbegleitern wird Vielfalt an den Schulen geschaffen.



*Eigene Kompetenzen ausbauen, Neues kennenlernen und Gemeinschaft leben. Das steht bei den Jugendbegleiter-Angeboten im Vordergrund.*  
Quelle: [www.jugendbegleiter.de](http://www.jugendbegleiter.de)

Nähere Informationen zum Jugendbegleiter-Programm finden Sie unter [WWW.JUGENDBEGLEITER.DE](http://WWW.JUGENDBEGLEITER.DE)

Bei Interesse oder offenen Fragen stehen wir Ihnen im Referat Schulen und Sport gerne zur Verfügung.  
Sie erreichen uns unter 07161/650-5111 oder per Mail an [cotterbein@goepingen.de](mailto:cotterbein@goepingen.de).  
Sofern Sie einen besonderen Einsatzort, eine sogenannte Wunschschule haben, so teilen Sie uns dies bitte ebenfalls in diesem Zuge mit.

**Arbeiten in Göppingen**

Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

## AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

## BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

### Die Angst geht um

„Die Zukunft ist heute auch nicht mehr, was sie mal war“ oder anders „früher war selbst die Zukunft besser“, so wusste schon Karl Valentin. Er wusste aber auch, im Gegensatz zu vielen Göppinger Gemeinderatsfraktionen, dass heute die gute alte Zeit von morgen ist.

Was bringt die Zukunft? Auch wir wissen es nicht. Wir, die Fraktion der Bündnis '90/ die GRÜNEN Fraktion im Göppinger Gemeinderat, erachten es jedoch für günstig, nicht aus Zukunftsangst erforderliche Entwicklungen auszubremsen oder zu verhindern. Gerade in herausfordernden Zeiten.

Gerne würden auch wir die Augen einfach verschließen vor der Vielzahl der Herausforderungen. Dies wird uns ja auch als Alternative angeboten. Diese „Alternative“ findet immer mehr Zuspruch, auch in Göppingens Gemeinderat.

Wir als Fraktion wollen lieber weiterhin konstruktiv an Lösungsansätzen mitarbeiten. Die Stadtverwaltung wartet hier auf unsere Mitarbeit. Wir sehen als gewählte Stadträt\*innen unsere Aufgabe in der Mitgestaltung unserer Stadt. Hierfür wurde uns ein Wegekompass angeboten, hierfür gibt es Gestaltungswettbewerbe, hierfür treffen wir uns zu Klausurtagungen. Alles Maßnahmen um zukünftige Entwicklungen vorzubereiten. Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Stadtgesellschaft in Zusammenarbeit mit Fraktionen, Fachleute in Zusammenarbeit mit Stadtgestaltung etc. Gerne nehmen wir uns die Zeit. Gerne bringen wir uns ein. Gerne suchen wir nach Lösungen. Dafür haben sie uns gewählt.

Zukunft geschieht. Egal ob wir gestalten oder nicht. Wir bieten uns an, weiterhin mitzugestalten.

Fraktion Bündnis '90 / die GRÜNEN  
Elke Caesar, Christoph Weber, Claudia Gary, Volker Landskron, Lydia Meinel-Strommer, Martin Schurr, Barbara Rummel, Dietrich Burchard

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr  
Dienstag 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-0 ist besetzt

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr  
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

### ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr  
Dienstag 9 bis 17 Uhr  
Mittwoch 9 bis 17 Uhr  
Donnerstag 9 bis 17 Uhr  
Freitag 9 bis 17 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr

### Bürgerbüro im Rathaus

Montag 8 bis 13 Uhr  
Dienstag 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)  
Mittwoch 8 bis 13 Uhr  
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 13 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr (nur mit Termin)

### Standesamt im Rathaus

Montag 8 bis 13 Uhr  
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)  
Mittwoch 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

**Playground**

10 10 bis 05 11 23

Kunsthalle  
Göppingen

kunsthalle-goepingen.de

### Ausländerbehörde (Geislinger Straße 27)

Montag 8 bis 13 Uhr  
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)  
Mittwoch 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

#### Stadtkirche

Schlossplatz 8, 73033 Göppingen  
[www.goepingen-evangelisch.de](http://www.goepingen-evangelisch.de)  
Samstag, 4. November  
11 Uhr Worte und Musik zur Marktzeit

#### Oberhofenkirche

Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen  
[www.goepingen-evangelisch.de](http://www.goepingen-evangelisch.de)  
Die Kirche ist immer von Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

#### Martin-Luther-Gemeindezentrum

Fuchseckstraße 32, 73037 Göppingen  
[www.goepingen-evangelisch.de](http://www.goepingen-evangelisch.de)  
Sonntag, 5. November  
9:30 Uhr Gottesdienst

#### Bartenbach

Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen  
[www.ev-kirche-bartenbach.de](http://www.ev-kirche-bartenbach.de)  
Sonntag, 5. November  
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, Abendmahl

#### Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen  
[www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com](http://www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com)  
Sonntag, 5. November  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Ägidiuskirche

#### Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen  
[www.evangelisch-faurndau.de](http://www.evangelisch-faurndau.de)  
Sonntag, 5. November  
9:30 Uhr Gottesdienst

#### Kirchengemeinde am Hohenstaufen

[www.kirche-am-hohenstaufen.de](http://www.kirche-am-hohenstaufen.de)  
Sonntag, 5. November  
10:15 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Kirchenkaffee, Martin-Luther-Kirche  
Dienstag, 7. November  
16 Uhr Gottesdienst Kardinal-Kasper-Haus  
Mittwoch, 8. November  
19 Uhr Christus-Licht-Meditation, Leonhardskirche

#### Emmauskirchengemeinde Holzheim-Schlat

[www.gemeinde.emmaus-holzheim-schlat.de](http://www.gemeinde.emmaus-holzheim-schlat.de)  
Sonntag, 5. November  
10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Johanneskirche

**Jebenhausen**

Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen  
[www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de](http://www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de)  
 Sonntag, 5. November  
 10:30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl, Taufen und Kirchenkaffee

**Die APIS – Evang. Gemeinschaft**

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen  
[www.goepingen.die-apis.de](http://www.goepingen.die-apis.de)  
 Jeden Sonntag um 18:30 Uhr Bibeltreff

**Katholische Kirchengemeinden**

**Christkönig**

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 11 Uhr Eucharistiefeier  
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde  
 15 Uhr Gräberbesuch auf dem Stadtfriedhof (Beginn an der Aussegnungshalle)  
 Donnerstag, 2. November  
 18:30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

**St. Maria**

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 9:15 Uhr Eucharistiefeier  
 15 Uhr Gräberbesuch auf dem Stadtfriedhof (Beginn an der Aussegnungshalle)  
 Donnerstag, 2. November  
 18 Uhr Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Verstorbenen, gemeinsam mit Christkönig und St. Josef

**St. Josef**

Raabstraße 3, 73037 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 15 Uhr Gräberbesuch auf dem Stadtfriedhof (Beginn an der Aussegnungshalle)

**St. Paul**

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 14 Uhr Gräberbesuch Friedhof Holzheim  
 Donnerstag, 2. November  
 18 Uhr Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Verstorbenen, gemeinsam mit Heilig Geist

**Heilig Geist**

Buchenrain 100, 73037 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 11 Uhr Eucharistiefeier  
 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof St. Gotthardt

**Bartenbach - Johannesheim**

In der Ebene 1, 73035 Göppingen  
 Mittwoch, 1. November  
 8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof

**Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche**

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 9:15 Uhr Eucharistiefeier zur Kirchweih  
 13:30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Bezgenriet

**Faurndau Zur Heiligen Familie**

Dammstraße 10, 73035 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 15:30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Faurndau  
 Donnerstag, 2. November  
 19 Uhr Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Verstorbenen, gemeinsam mit Jebenhausen und Bezgenriet

**Hohenstaufen Barbarossakirche**

Pfarrgasse 17, 73037 Göppingen  
 Mittwoch, 1. November  
 13:30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Hohenstaufen

**Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche**

Herdweg 26, 73035 Göppingen  
[www.se-goepingen.drs.de](http://www.se-goepingen.drs.de)  
 Mittwoch, 1. November  
 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Jebenhausen

**Christophsbad**

Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen  
[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)  
 Sonntag, 5. November  
 10:15 Uhr Gottesdienst

**Andere Kirchen**

**Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)**

Friedenskirche, Friedrichstraße 27  
[www.emk-goepingen.de](http://www.emk-goepingen.de)  
[www.facebook.com/emkgoepingen](https://www.facebook.com/emkgoepingen)  
 Donnerstag, 2. November  
 14:30 Uhr, Gespräch am Nachmittag: „Die ‚Siavash‘-Geschichte“ – unser Praktikant stellt sich vor  
 Sonntag, 5. November  
 10 Uhr Gottesdienst (Dietmar Honold)

**Freie Evangelische Missionsgemeinde**

Göppingen-Manzen, Schieferstraße 20  
[www.femg-goepingen.de](http://www.femg-goepingen.de)  
 Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kigo

**Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen**

(Baptisten) Stauferpark Göppingen  
 Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)  
[www.efg-goepingen.de](http://www.efg-goepingen.de)  
 Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst

**Evang. Freikirchliche Gemeinde**

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4  
 Telefon 07165 6969888  
[www.efggp.de](http://www.efggp.de)  
 Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst  
 Dienstags, 18 Uhr, Bibelgespräch

**Freie evangelikale Gemeinde Göppingen**

Jahnstraße 144, 73037 Göppingen  
[www.feg-gp.de](http://www.feg-gp.de)  
 Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst

**Neuapostolische Kirche**

Göppingen, Olgastraße 45  
 Maitis, Lenglinger Straße 10  
 Sonntag, 5. November  
 10 Uhr Gottesdienst (GP)  
 Mittwoch, 8. November  
 20 Uhr Gottesdienst (GP)

**Panorama Kirche Göppingen**

Hohenstaufenstraße 100  
[www.panorama-kirche.de](http://www.panorama-kirche.de)  
 Freitags, 17:30 Uhr, Pfadfinder  
 Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Gemeinde für Christus**

Frühlingstraße 4, Göppingen  
 Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10:15 Uhr unter [www.gfc.onl](http://www.gfc.onl)

**pressreader**<sup>TM</sup>

Lokalnachrichten  
 Fachzeitschriften  
 Internationale Presse

Mit PressReader  
 einfach zu Hause  
 online lesen!

[www.stadtbibliothek.goepingen.de](http://www.stadtbibliothek.goepingen.de)

**STADT**  
 Bibliothek

Weitere Informationen telefonisch unter 07162 944977.

### Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüniger-Straße 11  
www.christengemeinschaft.de/goepplingen  
Gottesdienste für die Erwachsenen:  
Dienstags, 9 Uhr  
Samstags, 9 Uhr  
Sonntags, 10 Uhr  
Gottesdienst für die Kinder:  
Sonntags, 11:20 Uhr

### Die Gemeinde in Göppingen

Ulmer Straße 123, 73037 Göppingen  
Im Immelmännzentrum, Haus B, 1. Obergeschoss  
Telefon 07161 582620  
www.gemeinde-goepplingen.de  
Dienstags, 19:30 Uhr, Gebetsversammlung  
Freitags, 19:30 Uhr, Gemeindeversammlung  
Sonntags, 10 Uhr, Sonntagsversammlung, auch für Kinder

### Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen  
Telefon 07161 74217  
Weitere Informationen unter [www.heilsarmee.de/goepplingen/ueber-uns.html](http://www.heilsarmee.de/goepplingen/ueber-uns.html).  
Freitag, 3. November  
19:30 Uhr Auftanken - Zeit mit Gott  
Samstag, 4. November  
13:30 Uhr Brotausgabe.  
Sonntag, 5. November  
9:30 Uhr Gebetstreffen.  
10 Uhr Gottesdienst.

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12  
Telefon 07161 84403  
www.kirchejesuchristi.org  
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,  
www.jw.org  
Alle Gottesdienste werden zusätzlich per Videokonferenz übertragen. Die Zugangsdaten können unter Telefon 07161 70415 oder das Kontaktformular auf [www.jw.org](http://www.jw.org) erfragt werden.

#### Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 2. November  
19:15 bis 21 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Wie kann man ein besserer Zuhörer werden?

#### Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 1. November  
19 bis 20:45 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Was wird Gottes Reich bewirken?

#### Jehovas Zeugen Göppingen-Russisch

Freitag, 3. November  
19 bis 20:45 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Was wird Gottes Reich bewirken?  
Sonntag, 5. November  
10 bis 11:45 Uhr. Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms  
Jehovas Zeugen Göppingen-Russisch  
Freitag, 3. November

19 bis 20:45 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge.  
Sonntag, 5. November  
15 bis 16:45 Uhr. Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms.

### Word International Ministries

(zu Gast in den Räumen der EFG)  
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)  
Stauferpark Göppingen  
Jeden Sonntag, 18 Uhr, Gottesdienst

## NOTRUF

### Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 18 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

### Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr  
Zentrale Rufnummer: 116117  
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

### HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0761 12012000** zu erfragen.

### Kleintiernotdienst

Zentrale Rufnummer: 01805 843736  
Die Telefonnummer leitet von 8 bis 22 Uhr automatisch auf die diensthabende Praxis um. Grundsätzlich soll zuerst Kontakt zum Haustierarzt aufgenommen werden. Nur bei Nichterreichlichen sollte der Notdienst kontaktiert werden.

### Apotheken-Notdienste Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833  
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

## Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen  
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen  
Telefon 07161 42728

**Polizei-Notruf** **Telefon 110**

**Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/  
Notfallrettung** **Telefon 112**

## Technische Notdienste

### EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:  
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

## IMPRESSUM



### GEPP - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Büro für Kommunikation und Zentrale Steuerung, Geschäftsbereich Presse, Leitung Jeannette Pachwald, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: [pressestelle@goepplingen.de](mailto:pressestelle@goepplingen.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: [uhingen@nussbaum-medien.de](mailto:uhingen@nussbaum-medien.de)

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvvertrieb.de](http://www.gsvvertrieb.de).

## TRAUER

# Rieder

Bestattungen

73033 Göppingen Ulrichstraße 62  
Telefon 07161 92 94 29  
[www.rieder-bestattungen.de](http://www.rieder-bestattungen.de)



Ihr Vertrauen in guten Händen

## Bestattungen Stock

für Göppingen und Umgebung

Telefon 07161 40046

Tag und Nacht  
erreichbar!

Inh. Harald Riecker  
Baronenwaldstr. 31  
73035 Göppingen-Jebenhausen  
[www.bestattungen-stock.de](http://www.bestattungen-stock.de)

## VERMIETUNG

### Whg. zu vermieten in Göppingen

2,5 Zi. Penthouse / 65 m<sup>2</sup> / Nähe Barbarossasee/Hailing  
Kontakt per Mail: [filseck-immobilien@web.de](mailto:filseck-immobilien@web.de) (kein Makler)

## IMMOBILIEN-VERKÄUFE

### 1300 m<sup>2</sup> Grundstück in

Ebersbach-Sulpach zu verkaufen. Kein Baugrund. Biotop, See, Wohnwagenstellplatz. Gerätehütte erlaubt. VB: 99.000.- €. ✉️ Zuschriften an [chiffre-wds@nussbaum-medien.de](mailto:chiffre-wds@nussbaum-medien.de) oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil der Stadt unter Chiffre 777/25152

## IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

### Suche Werkstatt od. Halle, Gebäude/Haus

mit großer Garage oder Scheune, auch landw. Anwesen, Hofstelle für sofort oder auch später zu kaufen. Zügige Antwort, Abwicklung und Zahlung wird zugesichert!  
☎️ 0711 / 326440, E-Mail: [privat.sucht@gmx.de](mailto:privat.sucht@gmx.de)

**BESICHTIGUNG  
EIGENTUMSWOHNUNG NEUBAU**  
in 73035 Göppingen-Faurndau, Beckhstr. 27  
Sonntag, den 05.11.2023, 13.30 Uhr - 14.30 Uhr

**PBI** Tel.: 07023/74920  
[www.pbi-bissingen.de](http://www.pbi-bissingen.de)

Ich **suche** für ein "Mitte-40er-Paar" **eine Wohnung mit mind. 3 Zimmern zum Kauf**. Sollten Sie über den Verkauf nachdenken, freue ich mich, von Ihnen zu hören. **Kontakt-aufnahme unter Tel. 07161 / 98 888-31 od. E-Mail [a.staude@garant-immo.de](mailto:a.staude@garant-immo.de)**.



Ihre **Angelika Staude**

**Liebe Eigentümer!** Ich suche für eine Familie mit 2 noch kleinen Kindern ein Haus zum Kauf, gerne auch ein Generationenhaus oder mit ELW.

Mit freundlichen Grüßen **Wolfgang Fiedler**

Telefon: **07161 / 98 888 34**

**GARANT**  
IMMOBILIEN

Tel. 07161/98 888-0 [www.garant-immo.de](http://www.garant-immo.de)

## AUTO

**ANKAUF**



### ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!

Gerne auch **SPORTWAGEN, SUVs, CABRIOLETS, Wohn-/Reisemobile, Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!**

☎️ **0711 - 3424 7363**

[info@auto-schwab-fellbach.de](mailto:info@auto-schwab-fellbach.de)

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

## WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen **Rems-Murr, Esslingen, Reutlingen, Tübingen, Göppingen, Böblingen** und in **Stuttgart** sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

### GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



**Neckartal Immobilien GmbH**

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter [www.neckartal.immo](http://www.neckartal.immo)

# STELLEN jobsucheBW



**Wir sind Zukunftsgestalter.  
Was möchten Sie sein?**

## Sozialpädagoge (m/w/d) im Fachteam Casemanagement

Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team. Wir fördern Ihre berufliche Weiterentwicklung und Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeitmodellen. Weiter bieten wir Ihnen vielfältige Benefits (weitestgehend arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung, Job-Ticket, Business-Bikes und Corporate Benefits). Sie erhalten regelmäßig die Möglichkeit, Fort- und Weiterbildungen zu besuchen.

### Was Sie Gutes tun

- Sie bearbeiten alle (sozial-)rechtlichen und kostenrelevanten Aufgaben im zuständigen Wohnverbund.
- Sie beraten und begleiten Klient\*innen und Angehörige bei allen (sozial-)rechtlichen Fragestellungen im zuständigen Wohnverbund.
- Sie wirken bei Bedarfsplanungen, Gesamt- und Teilhabeplanungen im Zuständigkeitsbereich mit.

### Was Sie dafür mitbringen

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder ähnlichem Bereich
- Kenntnisse im Sozialrecht (v. a. Eingliederungshilfe, Bundesteilhabegesetz) und Betreuungsrecht
- Grundlegende Gesprächsführung und Beratungsfähigkeiten, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Christliches Selbstverständnis als Grundlage des Handelns wünschenswert, Kirchenzugehörigkeit nicht zwingend

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung.

[www.diakoniestetten.de/karriere](http://www.diakoniestetten.de/karriere)



Hier bewerben

**i** Arbeitsort: Schlossberg 2; 71394 Kernen-Stetten

## Lust auf etwas Neues?



NUSSBAUM MEDIEN ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1 Mio. Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden.

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

## Mediengestalter (m/w/d) im Textlayout

in Teilzeit (24 – 32 Stunden/Woche)  
am Standort Ebersbach.

### Ihre Arbeitszeiten

- Montag: von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag: im Zeitraum zwischen 08:00 Uhr und 21:00 Uhr, nach individueller Vereinbarung

### Ihre Aufgaben

- Satz- und Layoutarbeiten in Adobe InDesign
- Ästhetische und übersichtliche Gestaltung unserer Publikationen mithilfe des Redaktionssystems Artikelstar
- Korrespondenz mit Bürgermeisterämtern

### Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene Ausbildung zum Mediengestalter (m/w/d) Digital und Print oder eine vergleichbare Qualifikation im Bereich Druckvorstufe, auch Quereinsteiger willkommen
- Kenntnisse im Umgang mit Adobe InDesign von Vorteil
- Strukturierte, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit

### Unter anderem bieten wir Ihnen

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Kombination aus Präsenz und mobilem Arbeiten von zu Hause aus
- 6 Wochen Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte und Nutzung der Kinderbetreuungsstätte
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement z. B. JobRad, Gesundheitskurse
- Onboarding mit Patenprogramm inklusive interner und externer Weiterbildung

## Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit, Ihrer gewünschten Wochenarbeitszeit und Ihrer Bruttogehaltsvorstellung über unser Stellenportal:



[nussbaum-medien.de/stellenangebote](http://nussbaum-medien.de/stellenangebote)



Nussbaum Medien UHINGEN GmbH & Co. KG  
Ludwigstraße 3 · 73061 Ebersbach a. d. F.  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)





## Verkaufstalente aufgepasst!



NUSSBAUM MEDIEN ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1 Mio. Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden.

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Verkaufsteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

### Mediaberater / Verkäufer im Innendienst (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit (20 – 40 Stunden /Woche) am Standort Uhingen

#### Ihre Aufgaben

- Eigenständige telefonische Beratung unserer Anzeigenkunden
- Erstellung individueller, crossmedialer Werbekonzepte sowie Angebotsabwicklung und Verkauf für unsere Print- und Online-Produkte
- Aktive Beratung und Betreuung unserer Bestandskunden, um langfristige Kundenbeziehungen zu stärken
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks durch bedarfsorientierte Beratung im Neukundengeschäft

#### Das bringen Sie mit

- Idealerweise einen kaufmännischen Hintergrund, wie z. B. Medienkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Dialogmarketing/ Büromanagement (m/w/d)
- Kommunikationsstärke sowie freundliches und kompetentes Auftreten
- Verhandlungs- und Verkaufsgeschick mit abschlussorientierter Arbeitsweise
- Erfahrung im Vertrieb erwünscht

#### Unter anderem bieten wir Ihnen

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Kombination aus Präsenz und mobilem Arbeiten von zu Hause aus
- 6 Wochen Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte

#### Interesse geweckt?

Jetzt QR-Code scannen und die vollständige Stellenausschreibung lesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



[nussbaum-medien.de/stellenangebote](https://nussbaum-medien.de/stellenangebote)



Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG  
Ludwigstraße 3 · 73061 Ebersbach a. d. F.  
www.nussbaum-medien.de

### Haushaltsunterstützung

1x wöchentlich ca. 5 Std. für die Pflege und Reinigung unseres Einfamilienhauses in Göppingen gesucht. Die Anstellung erfolgt auf Mini-Job-Basis. Wenn Sie Lust haben, uns zu unterstützen, freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung unter: [haushaltshilfegp73@gmail.com](mailto:haushaltshilfegp73@gmail.com)

Wir suchen Sie!

Kanzlei Beutel  
Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Rechtsberatung

- Ihnen ist Wertschätzung und Teamgeist wichtig?
- Sie möchten Abwechslung bei der Arbeit?
- Sie wünschen sich eine flexible Zeiteinteilung?
- Sie erwarten mehr als einen Obstkorb und Parkplätze vor dem Haus?

➤ Und Sie sind (w/m/d) **Steuerfachangestellte:r oder Steuerfachwirt:in** ?

Dann passen Sie gut zu uns.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.  
[Benjamin.Beutel@kanzleibeutel.de](mailto:Benjamin.Beutel@kanzleibeutel.de)  
Kanzlei Beutel in Rechberghausen  
Fon: 07161 - 95 88 00 · [www.kanzleibeutel.de](http://www.kanzleibeutel.de)

### VITABAU

VITA-BAU GMBH & CO. KG  
D A C H D E C K E R  
STUCKATEUR-FACHBETRIEB

### Das Handwerk sucht!

**Bürokraft**  
in Vollzeit/Teilzeit

#### Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung des allgemeinen Postverkehrs
- Telefonische und schriftliche Kundenbetreuung
- Erstellung von Angeboten und Rechnungen
- Ablage und weitere allgemein anfallende Bürotätigkeiten

#### Ihr Profil:

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich wünschenswert
- Umfassende MS-Office-Kenntnisse
- Teamorientierte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise

#### Wir bieten:

- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team
- Unbefristeten Arbeitsvertrag mit leistungsgerechter Vergütung
- Zusätzliche Altersversorgung der Bauwirtschaft

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an

Vita Bau GmbH & Co. KG, Schillerstraße 21, 73054 Eisingen



Foto: Stadtrat/istock/Getty Images Plus

# Nussbaum Medien zu Gast beim Gemeindetag

## Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann machte sich ein Bild



**Villingen-Schwenningen.** Es war ein feierlicher Anlass, zu dem sich in Villingen-Schwenningen am Donnerstag der Vorwoche die Spitzen der Kommunen, (Ober-)Bürgermeisterinnen und -Bürgermeister und Ministerpräsident Winfried Kretschmann sowie zahlreiche Gäste eingefunden hatten: Vor 50 Jahren hatten sich die badischen und württembergischen Städte und Gemeinden zu einem gemeinsamen Kommunalverband zusammengeschlossen: Dem Gemeindetag Baden-Württemberg.

Grund zur Freude eigentlich über das Jubiläum und das Bestehen eines starken Gremiums und Interessenverbands. Doch, und das war der Tenor des Tages: Die Herausforderungen, vor denen Bürgermeister und Kommunen tagtäglich stehen, sind so hoch wie nie.

Das Gemeindetags-Jubiläum begleitete ein umfassendes Rahmenprogramm. So diskutierten u.a. Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Thomas Strobl, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen mit Gemeindetags-Präsident Steffen Jäger zur Rolle der Kommunen in der Demokratie.

In den Messehallen und auf dem Außengelände präsentierten sich zahlreiche Partner des Gemeindetags. Mit Nussbaum Medien war hier auch der Marktführer in Sachen Amts- und Mitteilungsblätter in Baden-Württemberg als langjähriger verlässlicher Begleiter der Kommunen vertreten. Gelebte Vielfalt und Demokratie in der Gemeinschaft zu stärken, ist das erklärte Ziel des Plattformanbieters und Kommunikationsdienstleisters: „Wir

helfen der Gemeinschaft aus Menschen, Unternehmen, Vereinen sowie Organisationen, ihr lokales Leben zu entfalten und zu verbessern. Dabei ermöglichen wir den einfachen Zugang zu glaubwürdigen und relevanten Informationen“, so das Selbstverständnis.

### Neue Plattform vorgestellt

Mit der neuen, mobiloptimierten Plattform [nussbaum.de](https://nussbaum.de) mit dazugehöriger App möchte das Unternehmen künftig Städten und Gemeinden mit einem Amtsblatt aus dem Hause Nussbaum noch mehr Kommunikationsspielräume ermöglichen. Am Stand informierten sich zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister über die Möglichkeiten der Plattform, mit der Nussbaum in Kooperation mit leistungsstarken Technologiepartnern konsequent seine digitalen Ideen und Konzepte umsetzt.

Mit dem Launch der Website [nussbaum.de](https://nussbaum.de) Mitte November werden die Inhalte aus den Amtsblättern künftig digital noch übersichtlicher und nutzerfreundlicher dargestellt. Optimiert für die Darstellung auf Smartphone und Desktop, mit einfacher und schneller Suchfunktion sowie dem neuen ePaper-Kiosk bietet es Abonnenten wie Kommunen gleichermaßen einen Mehrwert in der Kommunikation.

Die Resonanz auch hier rundum positiv, wie auch die Geschäftsführer Klaus Nussbaum, Timo Bechtold und Michael Schmitt vor Ort erfahren

konnten. So meinte beispielsweise Bürgermeisterin Roswitha Beck aus Schwenningen (Lkr. Sigmaringen): „Mit Nussbaum Medien bin ich rundum zufrieden.“ Grund für das Unternehmen, das Ziel, eine digitale Welt zu entwickeln, von der alle wichtigen Akteure in Baden-Württemberg profitieren können, konsequent weiterzugehen. „Wir freuen uns, als langjährige Partner Teil dieses besonderen Tags gewesen zu sein und blicken gemeinsam in die Zukunft“, so das Fazit von Klaus Nussbaum. (pm/red)



Klaus Nussbaum (l.) und Timo Bechtold (r.) im Gespräch mit Bundesverfassungsgerichtspräsident Prof. Dr. Stephan Harbarth. Foto: NM



Besuch vom Ministerpräsidenten: Auch Landesvater Winfried Kretschmann (2.v.r.) überzeugte sich gemeinsam mit Gemeindetags-Präsident Steffen Jäger (m.) am Stand von Nussbaum Medien von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Foto: Gemeindetag BW/Michael Kienzler

Die Hohenstaufenstadt Göppingen mit ca. 60.000 Einwohner\*innen ist Mittelzentrum in hervorragender Lage und ein bedeutender Wirtschaftsstandort mit einer langen kulturellen Tradition in der Metropolregion Stuttgart. Ein vielfältiges Bildungs- und Sportangebot mit zahlreichen attraktiven Freizeitaktivitäten in herausragender Landschaft und sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zeichnet die Stadt Göppingen aus.



Für unser Referat Immobilienverwaltung suchen wir für die **Walther-Hensel-Schule** zum 01.01.2024 eine\*n

## Hausmeister\*in (w/m/d)

(Vollzeit, Vergütung bis EG 5 TVöD, unbefristet)

### Aufgabenschwerpunkte

Zu Ihren Aufgaben gehören Hausmeistertätigkeiten, wie z. B. die Ausführung kleinerer Reparaturen, die Zustandsüberwachung der Gebäude und Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die Kontrolle der Unterhaltsreinigung (Fremdfirmen) sowie die Betreuung der technischen Anlagen. Ebenso sind Sie für den Schließdienst, ggf. auch an Abenden, die Nutzerunterstützung (z. B. Bestuhlungen, Hilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen) sowie für den Winterdienst und Pflege der Außenanlagen zuständig.

### Ihr Profil

- Sie verfügen idealerweise über eine abgeschlossene, möglichst handwerkliche Berufsausbildung.
- Handwerkliches Geschick und eine hohe Leistungsbereitschaft sind für Sie ebenso selbstverständlich, wie Teamfähigkeit, Flexibilität und die Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten.
- Ein zuverlässiges, höfliches und hilfsbereites Auftreten runden Ihr Profil ab.
- Der Besitz eines Führerscheins der Klasse B und die Bereitschaft, Ihr eigenes Kraftfahrzeug für dienstliche Fahrten einzusetzen, wären wünschenswert.

### Unser Angebot

- Vor dem Hintergrund der Arbeitsplatzsicherheit des öffentlichen Dienstes bieten wir Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet, in dem Sie selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten können.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei unseren Mitarbeitenden nehmen wir ernst. Eine Besetzung der Stelle durch Inanspruchnahme von Teilzeitmodellen ist deshalb grundsätzlich vorstellbar.
- Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 5 TVöD, zuzüglich einer tariflichen Jahressonderzahlung und einer leistungsbezogenen Prämie.

### Unsere Grundsätze

Jeder Mensch ist individuell. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

### Jetzt sind Sie am Zug!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis **spätestens 19.11.2023** über unsere Homepage [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Sakschewski, Leiter des Referats Immobilienverwaltung (Tel. 07161/650-6810) zur Verfügung. Allgemeine Fragen beantwortet Ihnen Frau Dolderer vom Referat Personal (Tel. 07161/650-1319).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de)



## Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote für Baden-Württemberg



[www.jobsuche-bw.de/](http://www.jobsuche-bw.de/)



Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Praxismanager/Zahnmedizinische Verwaltungsassistent	Praxisklinik Riedenberg	Stuttgart	108831683
Diplom-Ingenieure bzw. Bachelor/Master der Fachrichtungen Elektro- oder Versorgungstechnik	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Tübingen	108831782
Leitung Gebäudemanagement	Katholisches Stadtdekanat Stuttgart	Stuttgart	108788586
Pädagogische Fachkraft	Bürgermeisteramt Ostelsheim	Ostelsheim	108788801
Pädagogische Fachkraft	St. Petrus und Paulus Neuhausen auf den Fildern	Neuhausen a. d. Fildern	108788812
Elektromonteur	Stadt Hockenheim	Hockenheim	108788553
Pflegefachkraft (Gesundheits- und Krankenpfleger/Altenpfleger)	Krankenpflegeverein Ostfildern e.V.	Ostfildern	108788815
Mitarbeiter für Tankstelle/Shop auf 520-Euro-Basis	Autohaus Braun GmbH   VW	Wildberg	108788650



Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf [www.jobsuchebw.de](http://www.jobsuchebw.de)

**Werbung bringt Erfolg!**

# GENUSS & ERNÄHRUNG

[www.lokalmatador.de/genuss/](http://www.lokalmatador.de/genuss/)

Foto: Cleardesign1/iStock/Getty Images Plus

## Mit heißer Suppe gegen den November-Blues

Ein Tipp dagegen: Kochen Sie sich eine wohlschmeckende Suppe und Löffeln sie in geselliger Runde aus! Das kann ein wahrer Seelenwärmer sein. Und was darf in einer guten Suppe nicht fehlen? Natürlich das Suppengrün!

Den gebündelten Mix aus aromatischen Gemüsearten nennt man Suppengrün oder -gemüse. Je nach Land oder Region variiert die Zusammensetzung. Deutsches Suppengrün besteht in der Regel aus Möhren, einem Stück Sellerie, einer halben Stange Lauch und einem Stück Petersilienwurzel oder ein paar Zweigen Petersilie. Frisches Suppengemüse kann man das ganze Jahr über aus deutschem Anbau kaufen.

### Die gesunde Vereinigung

Jedes einzelne Gemüse im Suppengrün enthält schon alleine viele wichtige Nährstoffe. Alle Gemüse gemeinsam sind eine außergewöhnliche Kombination. Sellerie ist reich an Mineralstoffen, B-Vitaminen, Vitamin E sowie appetit- und verdauungsanregenden äthe-

rischen Ölen. Lauch bringt Vitamine und Mineralstoffe sowie schwefelhaltige ätherische Öle mit, die entzündungshemmend und schleimlösend wirken, den Kreislauf anregen sowie die Verdauung und Nierentätigkeit fördern.

Möhren enthalten viel  $\beta$ -Carotin, das ist die Vorstufe von Vitamin A und besonders wichtig für die Sehkraft. Einen hohen Gehalt an Vitamin A, B und C sowie verschiedene ätherische Öle zeichnet die Wurzelpetersilie aus. Petersilie ist appetitanregend, verdauungsfördernd und wirkt harntreibend. Sie ist reich an  $\beta$ -Carotin, Vitamin C und E sowie den Mineralstoffen Eisen und Calcium.

### Einkauf und Lagerung

Das Gemüse sollte keine braunen oder fauligen Stellen haben

und die Petersilie noch nicht welk sein. Frisches Suppengrün sollte möglichst schnell verwendet werden. Im Gemüsefach des Kühlschranks lässt es sich etwa eine Woche lagern. Die Petersilie in Wasser stellen, so bleibt sie einige Tage frisch.

### Vorbereitung

Frisches Suppengrün putzen und unter fließendem Wasser abbrausen. Man kann zerkleinertes Suppengemüse in kleinen Portionen einfrieren. So hat man schnell die passende Menge zur Hand, wenn in einem Rezept nur eine kleine Menge benötigt wird.

### Verwendung

Zum Würzen von Brühen das Gemüse in walnussgroße Stücke schneiden. Von Anfang an

mitkochen – so kann es seine Aromen ganz abgeben – und vor dem Servieren wieder aus der Brühe entfernen.

Suppengemüse als **Einlage** in mundgerechte Stücke schneiden und eine halbe Stunde vor Ende der Kochzeit in die Brühe geben. So zerkocht es nicht.

Auch **Eintöpfe** erhalten durch Suppengrün einen würzigen Geschmack.

Zum **Würzen von Saucen** das Suppengrün in kleine Würfel schneiden und in Butter oder Öl schmoren. Das Gemüse in Brühe fast vollständig zercochen und zusammen mit der Sauce pürieren.

Für **Juliennegemüse** schneidet man das Suppengemüse in feine Streifen, dünstet sie in Butter und belegt Fisch oder Fleisch damit.

(BVEO/red)



Foto: BVEO/Ariane Bille

lokalmatador



Diese vegetarische Lauch-Suppe mit gegrilltem Ziegenkäse und Walnüssen ist schnell und einfach zuzubereiten und bringt uns mit gesundem Lauch fit durch den Winter. Hier geht's zum Rezept:

[www.lokalmatador.de/webcode/thema-3376/](http://www.lokalmatador.de/webcode/thema-3376/)

Die Hohenstaufenstadt Göppingen mit ca. 60.000 Einwohner\*innen ist Mittelzentrum in hervorragender Lage und ein bedeutender Wirtschaftsstandort mit einer langen kulturellen Tradition in der Metropolregion Stuttgart. Ein vielfältiges Bildungs- und Sportangebot mit zahlreichen attraktiven Freizeitaktivitäten in herausragender Landschaft und sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zeichnen die Stadt Göppingen aus.

Für unser Referat Bußgeld-/Ortspolizeibehörde suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n



## Sachbearbeiter\*in (w/m/d)

(Teilzeit 85 %, Vergütung bis EG 8 TVöD, unbefristet)

### Ihr Aufgabengebiet

- Zivil- und Katastrophenschutz (u.a. Aktualisierung des Krisen-Handbuchs insbesondere Erstellung von Alarmierungsschemata, Pflege der Alarm- und Kriseneinsatzpläne sowie der Stabsdienstordnung der Stadtverwaltung Göppingen)
- Assistenz der Referatsleitung (u.a. Terminkoordination, Verfassen von Protokollen, Abwicklung des Publikumsverkehrs, Erstellung kassenrechtlicher Anordnungen)
- Sachbearbeitung Bußgeldgeschäftsstelle (u.a. scannen der Eingangspost, Anlegen und Verschicken von Akten, einfache Auskünfte in Bußgeldverfahren)

### Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum\*r Verwaltungsfachangestellten oder über eine vergleichbare bürospezifische Berufsausbildung.
- Engagement, selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit sind für Sie ebenso selbstverständlich wie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und ein sicheres Auftreten.
- Ihr Arbeitsstil ist durch strukturiertes und zielgerichtetes Arbeiten gekennzeichnet und Sie sind sicher im Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen.
- Der Besitz eines Führerscheins der Klasse B rundet Ihr Profil ab.

### Unser Angebot

- Wir sind eine moderne Arbeitgeberin, der die Förderung ihrer Mitarbeitenden ein Anliegen ist. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, verbunden mit entsprechenden Arbeitszeitformen und großzügigen Arbeitszeitregelungen sowie das Angebot eines günstigen Jobtickets sind Beispiele unserer Personalentwicklungsstrategie.
- Eine stetige Fortbildung sowie betriebliche soziale Leistungen sind für uns selbstverständlich.
- Die leistungsgerechte Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 8 TVöD, zuzüglich einer tariflichen Jahressonderzahlung und einer leistungsbezogenen Prämie.

### Unsere Grundsätze

Jeder Mensch ist individuell. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

### Jetzt sind Sie am Zug!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung **bis spätestens 26.11.2023** über unsere Homepage [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de). Für allgemeine Rückfragen steht Ihnen Frau Anton vom Referat Personal, Telefon 07161 650-1323, gerne zur Verfügung. Nähere Auskünfte zum Aufgabengebiet erhalten Sie von der Leiterin des Referats Bußgeld-/Ortspolizeibehörde, Frau Schroeder, Telefon 07161 650-3110.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de).



## Werbung bringt Erfolg!

**FERIENSTRASSEN**  
in Baden-Württemberg

lokalmatador

<https://lokalmatador.net/ferienstrassen-bw>



## SPENDENMEISTERSCHAFT

Foto: juripozzi\_iStock\_Getty Images Plus

# REELLE CHANCEN AUF GELDREGEN FÜR VEREINE: JETZT PROJEKTE AUF GEMEINSAMHILFEN.DE REGISTRIEREN

Die Spendenmeisterschaft 2023 der Nussbaum Stiftung auf der Plattform [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) wird auch in diesem Jahr wieder viele strahlende Gewinner bringen. Start ist traditionsgemäß am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, Zieleinlauf ist der 12. Dezember. Die „Meisterschaft der guten Taten“ knüpft an die bisherigen ungewöhnlichen Erfolge an, mit denen Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen im Verbreitungsgebiet der Nussbaum Medien unterstützt werden. Im vergangenen Jahr kamen so 106.885,61 Euro zusammen.

### ANMELDUNG BIS 28. NOVEMBER

Erneut füllt die Nussbaum Stiftung einen Spendentopf mit 20.000 Euro. Am Ende der Spendenmeisterschaft erfolgt die Verteilung des „Potts“ prozentual auf die Spenden an die Projekte. Je mehr Spenden für ein

Projekt eingehen, desto größer wird der Anteil. Für Vereine, die ihre Projekte bis zum 28. November 2023 auf [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) registrieren, bietet sich so eine neue Chance, diese zu einem großen Teil finanzieren zu können. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an den begünstigten Antragsteller, ohne Abzug. Für jede Spende gibt es automatisch eine Spendenbescheinigung im Januar/Februar 2024.

### VEREINE UND EHRENAMT STÄRKEN

Viele Vereine stehen vor hohen Hürden. Wie sich die Zukunft der Gesellschaft anhand der zu erwartenden hohen und zum Teil beängstigenden Herausforderungen entwickeln wird, ist unbekannt. Mit der Spendenplattform [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) und der Spendenmeisterschaft will Nussbaum die Welle der Solidarisierung in die Partnerstädte und -gemeinden transportieren. Gemeinsam

lässt sich mehr erreichen, ist sich Klaus Nussbaum sicher: „Das ist gelebte Solidarität“.

Der Stifter Klaus Nussbaum unterstützt seit Jahrzehnten das Ehrenamt in Vereinen, Kirchen und Organisationen und würdigt damit alle bürgerschaftlich aktiven Frauen und Männer. Um das Ehrenamt zu stärken, müsse dieses jedoch enger vernetzt und noch besser wertgeschätzt werden, so die Forderung von Klaus Nussbaum.

### DIE MILLION KNACKEN

Stand 25. Oktober 2023 wurden auf der Spendenplattform [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) übrigens bereits 957.762 Euro für insgesamt 470 Projekte von Vereinen und Organisationen gespendet. Das heißt: Noch in diesem Jahr wird [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) während der Spendenmeisterschaft die 1-Million-Marke überschreiten, deutlich. (pm/red)

## Spendenmeisterschaft

Nutzen Sie die Chance,  
die Finanzen für Ihr Vereinsprojekt zu erhöhen.

Nussbaum Stiftung stellt 20.000 € zur Verfügung

[www.gemeinsamhelfen.de/aktionen/](https://www.gemeinsamhelfen.de/aktionen/)

Zeitraum der Aktion  
05.12.-  
12.12.2023

gemeinsam  
helfen.de

gemeinsam  
helfen.de

Alle Infos zur Spendenmeisterschaft 2023 und wie Sie ein Projekt anlegen können, finden Sie über den QR-Code oder auch hier:



<https://nussbaumwelt.net/aktionen/>

GESCHÄFTSANZEIGEN

**20% Rabatt  
auf Ihren Besuch!**

Coupon ausschneiden und 20% Ermäßigung auf Ihren Besuch im Märklineum erhalten!  
Gültig für 2 Personen. Bei Vorlage an der Ticketkasse im Märklineum.  
Nur gültig bis 12.11.2023.



**märklin**eum



**Erlebnis pur**  
für die ganze Familie.

- ÖFFNUNGSZEITEN**  
Di-So; 10-18 Uhr
- HIER FINDEN SIE UNS**  
Reuschstraße 6, 73033 Göppingen
- www.maerklineum.com**

Gefördert durch ...



Kreissparkasse  
Göppingen

Geschäftliche Information

- Anzeige -

**Pauls Hundesalon öffnet die Türen zu einem neuartigen Hundesalonenerlebnis für anspruchsvolle Hundebesitzer.**

Mit einem Fokus auf liebevolle Pflege und erstklassigem Service lädt der Salon **Hunde aller Rassen** zu einer exquisiten Behandlung ein.

Zu den **Dienstleistungen** zählt ein individuell auf Ihren Hund zugeschnittenes Pflegepaket, das unter der Leitung des Inhabers Paul Gjini durchgeführt wird.

Der Salon arbeitet mit einer umfassenden Palette an **exklusiven Pflegeprodukten**, die Sie als Kunde im Salon erwerben können, um die Pflege zu Hause fortzusetzen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen in unserem Verkaufsraum ein ausgewähltes **Sortiment an Leckerlis** an.

**Wir laden Sie ein**, in einem entspannten und freundlichen Umfeld sicherzustellen, dass sich Ihre pelzigen Freunde bei uns stets wohl und geschätzt fühlen.



PAUL'S HUNDESALON

*pet grooming*

**NEUERÖFFNUNG**  
**11.11.2023 ab 14:00 Uhr**

73095 Albershausen | Schulstr. 22  
Tel. 07161 4015818 | [www.paulshundesalon.de](http://www.paulshundesalon.de)

**Wir begrüßen Sie und Ihren Vierbeiner mit Getränken, Snacks und einem Geschenktütchen für Ihre Fellnase.**



(Pro Kunde 1 Gutschein zur Verrechnung mit einer Behandlung)

# BAUEN & WOHNEN

<https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>

Foto: urbazon/E+/Getty Images

## Drei Irrtümer zur Elektroinstallation widerlegt

Bei guter Planung macht die passende Dimensionierung der Elektroinstallation den Alltag sicherer und komfortabler. Unser Expertentipp räumt mit weit verbreiteten Irrtümern in Sachen Elektroinstallation auf.

Überlastete Mehrfachsteckdosen, ungenügender Überspannungsschutz und wenig Licht im Eingangsbereich – mit guter Planung der Elektroinstallation lassen sich Ausstattungsfehler vermeiden. Zugleich kommen dabei verbreitete Mythen auf den Prüfstand.

Das sind die drei größten Irrtümer:

### 1. Hauptsteckdosen reichen

Steckdosen oder auch Leuchtauszüge fehlen öfter, als man denkt – zum Beispiel, wenn Zimmer im Laufe der Jahre umgeräumt oder anders genutzt werden. Eine vorausschauende Planung bei der Modernisierung ist daher enorm wichtig. Denn liegen die Stromkreise erst einmal unter Putz und wurden die

verschiedenen Auslässe positioniert, sind die Nutzungsmöglichkeiten der heimischen Elektroanlage auf Jahre festgelegt. Also lieber zu viel als zu wenig einplanen. Ein Beispiel: In einem bis zu 20 Quadratmeter großen Wohnzimmer sind elf Steckdosen und drei Kommunikationsanschlüsse für Telefon, PC, Radio und Fernseher das Minimum für einen zeitgemäßen Standard.

### 2. Mehrfachstecker helfen

Steckdosenleisten sollten nicht als Dauerlösung genutzt oder sogar hintereinandergeschaltet werden. Der Einsatz vieler Geräte über Mehrfachsteckdosen überfordert schnell die Steckdosenleiste, was zu Wärmeentwicklung führt und schlimmstenfalls einen Brand auslösen kann.

Sind nicht genügend Steckdosen vorhanden, sollte die bestehende Elektroinstallation besser nachträglich erweitert werden, zum Beispiel mit so genannten Sockelleistenkanälen und Aufputzinstallationskanälen mit integrierten Steckdosen.

### 3. Smart Home nur für moderne Häuser

Aus jedem normalen Haus kann ein Smart Home werden, das mehr Komfort bietet und für weniger Energieverbrauch sorgt. Hausautomation bedeutet, dass viele Abläufe im Haus selbsttätig erfolgen. Die schlaue Technik im Smart Home denkt mit und reguliert zum Beispiel die Heizung automatisch, sobald ein Fenster geöffnet wird. Inzwischen gibt es dafür einfache Lösun-

gen auf Funkbasis, die sämtliche gebäudetechnischen Komponenten miteinander vernetzen. Alle Informationen werden über entsprechende Schnittstellen untereinander verteilt.

Intelligent wird dieses System durch das Zusammenspiel von Sensoren und Aktoren, also Steuer- und Regeleinrichtungen wie Raumtemperaturregler, Bewegungssensoren, Regen-, Wind- und Außentemperatur- oder Helligkeitssensoren sowie automatische Motorantriebe für die Rollläden und Jalousien. Ein Smart Home mit komfortabler Haussteuerung ist in jedem Fall eine kluge Investition in die Zukunft.

(ELEKTRO+/Energie-Fachberater.de/red)



Foto: supersizer/Stock/Getty Images Plus



Zur Elektroinstallation kursieren drei weitere Irrtümer. Experten-Tipps klären auf. Unter diesem QR-Code oder dem Link erfahren Sie mehr:

<https://lokalmatador.net/elektro-irrtuemer/>

BAUEN & WOHNEN

Mehr zum Thema finden Sie auch auf <https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>

**Badrenovierung komplett aus einer Hand**

Der andere Blick **Fliesen, Sanitär und mehr...!**

**Kostenlose Vorortberatung + 3DPlanung!**

**BAD - HAND - WERK** Familienfachbetrieb  
**Grünenwald**

**Einfach anrufen? ☎ 07161 - 81 76 77**

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten**



Gönke Helene Elsner  
Malermeisterin  
Siemensstr. 7  
73037 Göppingen  
Telefon 0 71 61 / 91 81 91  
Handy 0172 / 388 388 2

Seit 1996

vorher **FApplus® Fassadenanstrich**



**Der Fassadendoktor**  
Diagnose • Rezept • Reparatur

**Hinterschweiger FApplus®  
Fassadenanstrich Komplettpaket**

[www.hinterschweiger.de](http://www.hinterschweiger.de)

**lokalmatador**

**Dachentwässerung regelmäßig warten**

Starkregen gehört zu den Wetterphänomenen, an die sich die Mitteleuropäer zwar gewöhnt haben, gegen die sie aber noch nicht allzu viel ausrichten können. Starkregen führt immer wieder zu Wasserschäden in Wohnhäusern. Manchmal werden die Keller ganzer Wohngebiete überflutet. Zwar werden inzwischen in Neubaugebieten die Kanäle entsprechend größer dimensioniert und landesweit Retentionsflächen angelegt, aber das alles nützt nichts, wenn der einzelne Hausbesitzer seine Immobilie nicht in Schuss hält und so immer wieder Wasser ins Haus eindringen kann, mahnt der Verband Privater Bauherren (VPB). Zur Pflege der Immobilie gehört unbedingt das regelmäßige Reinigen und Freihalten von Abwasserrohren auf dem Dach. Sowohl die Regenrinnen und Fallrohre beim Satteldach müssen freigehalten werden als auch die innenliegenden Abflüsse auf dem Flachdachbungalow. Sind die Abflüsse verstopft, sucht sich das Wasser immer andere Wege und läuft dann oft auch ins Haus. Feuchte Wände und Schimmel sind die Folgen, und teuer wird deren Beseitigung. Der VPB rät deshalb: Regelmäßig die Entwässerungssysteme warten. (VPB/red)

**Tipps zum Schutz vor Wetterextremen finden Sie auf [www.lokalmatador.de/webcode/thema-3189/](http://www.lokalmatador.de/webcode/thema-3189/)**

**Sicherheit Komfort Energieeffizienz**

Wir verbinden traditionelles Handwerk mit einem modernen kundenorientierten Dienstleistungsangebot. Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, bieten wir **individuelle Lösungen** in allen Bereichen der Elektrotechnik.

**Haustechnik ... im Strom der Zeit**





Rundum spannend! Inhaber Oliver Wolfrum

**++ Haustechnik + Industrietechnik + Sicherheitstechnik ++**

Elektro Wolfrum + Elektro König e.K. Tel (0 71 63) 5 32 39-79  
Inhaber Oliver Wolfrum info@elektro-wolfrum.de  
Ortsstr. 46/1 + 73061 Ebersbach www.elektro-wolfrum.de



**FRIEDRICH**  
HAUSTECHNIK GmbH

sanitär • heizung • klima

*Ihr Partner für barrierefreie Bäder*

Fon: 07161-5009868  
[www.friedrich-info.de](http://www.friedrich-info.de)

# BAUEN & WOHNEN

## Qual der Wahl: Welcher Bodenbelag soll's sein?

Wer sich neu einrichtet oder die Wohnung modernisiert, hat beim Bodenbelag die Qual der Wahl: Teppich, Laminat, Parkett, Fliesen oder ein Designboden? Entscheidend ist neben dem Einsatzbereich vor allem der eigene Geschmack.

Egal, ob Purismus, Klassik, Landhausstil oder wilder Mix – in der heutigen bunten Welt ist bei der Einrichtung vor allem eins entscheidend: der eigene Geschmack. Um sich sein Zuhause je nach Gusto zu gestalten, spielt der Bodenbelag eine Hauptrolle. Er „verkleidet“ die gesamte Wohnfläche und bildet mit Wänden und Decke den Kokon für Möbel und Co.

### Parkett, Teppich, Laminat?

Doch welcher Bodenbelag soll es am Ende sein? Nicht nur der persönliche Geschmack, auch Aspekte wie Schall- und Wärmedämmung spielen eine Rolle, und ob der Raum über eine Fußbodenheizung verfügt. So ist Parkett als typisches und hochwertiges Einrichtungselement der guten Stube auch in Küche und Bad einsetzbar. Es kommt nur auf die Parkettart und die Verlegung mit einem geeigneten Kleber an. Anders als Laminat lässt sich der Holzboden nach Jahren der Nutzung durch Abschleifen und Versiegeln wieder auffrischen.

Teppichböden gibt es in unzähligen Variationen mit viel Gestaltungsspielraum und meist geringer Aufbauhöhe. Weiche, wärmende Textilbeläge kommen gerne in Kinderzimmern sowie im Schlaf- und Wohnbereich zum Einsatz. Die schallschluckenden Eigenschaften textiler Bodenbeläge werden auch häufig in Büroräumen genutzt.

### Große Designauswahl

Vinyl-Designböden sind sehr strapazierfähig sowie wasser- und fleckenbeständig und werden in unglaublich großer Zahl an Dekoren angeboten. Ob Kochduelle, Planscherei im Bad, Wettrennen mit dem Bobbycar oder Haustiere – die Bodenbeläge machen alles mit und sie sind leicht zu reinigen. Da sie stilvoll und gastlich wirken, eignen sie sich für nahezu alle Wohnräume, sogar für „Nasszellen“.

### Perfekt für Allergiker

Keramische Fliesen gibt es nicht nur in vielen ansprechen-

den Designs – sie ermöglichen auch ein gesundes, natürliches und schadstoffreies Wohnen. Deutsche Fliesen mit IBU-Zertifizierung der Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands Keramische Fliesen e.V. dünden „keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffe“ aus. Keramik trägt allgemein zu einem gesunden Wohnklima bei, weil die dicht geschlossene Oberfläche Bakterien, Schimmelpilzen und Hausstaubmilben keinen Unterschlupf bietet. Moderne Bodenfliesen schonen auch in der täglichen Nutzung die Umwelt,

da beim Reinigen auf aggressive Reinigungsmittel verzichtet werden kann.

### Vollflächig verkleben

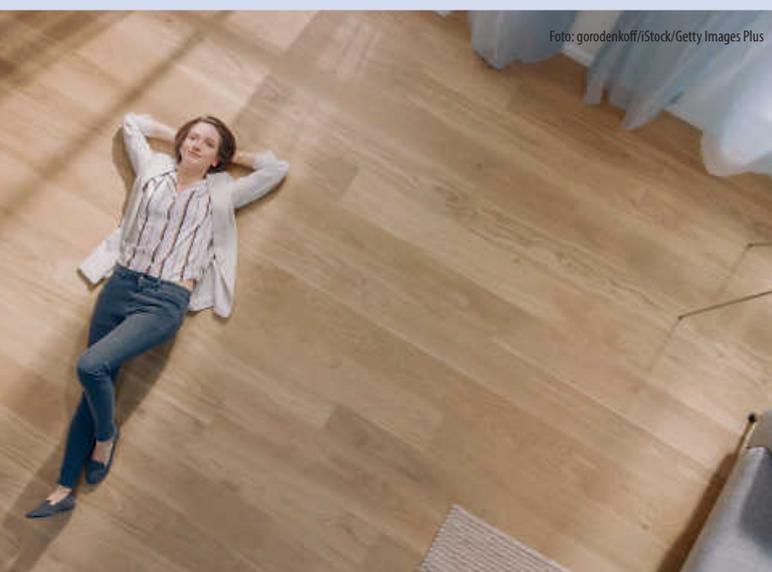
Bodenbeläge sollten vollflächig mit dem Untergrund verbunden werden, damit sie trotz Belastung jahrelang schön bleiben. Der Wohnkomfort erhöht sich und selbst unterschiedlichste Böden lassen sich makellos durch mehrere Räume hinweg verlegen. Im wärmeleitenden Zusammenspiel mit einer Fußbodenheizung ist das vollflächige Kleben alternativlos. (bau-pr/IBK/red)

lokalmatador



Welcher Fußbodenbelag eignet sich für welchen Einsatzbereich? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile? Unsere Übersicht verrät es:

<https://lokalmatador.net/bodenbelag/>



BAUEN & WOHNEN

Mehr zum Thema finden Sie auch auf <https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>

**! Zuverlässig ! Preisgünstig ! Schnell !**  
 Heizkostenabrechnungen – Betriebskostenabrechnungen

**Service-Büro Diener**  
**Heizkostenabrechnung**  
 Frühlingstr. 12 - 73107 Eschenbach  
 Tel./Fax 07161 290148  
 service-buero-diener@t-online.de  
 www.service-buero-diener.de

»»»» MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN ««««

**Stahlbeton-Fertigaragen**  
 ● Garagen-Sanierung *in verschiedenen Größen*  
 ● Hofbefestigungen  
 ● Keller-, Wand- u. Fundament-Isolierungen  
 ● Anheben abgesenkter Fertigaragen  
 ● Einbau von Sektionaltoren  
 ● Fachgerechte Entsorgung alter Beton-, Eternit- (Asbest-) und Blech-Garagen

**Limmer GmbH**  
 73095 Albershausen  
 Telefon 07161 38559 · Fax 07161 33913

*www.limmer-fertigaragen.de*

**HÖFER**  
 HOLZBAU IN ZELL u. A.

**Lebensräume sind unser Handwerk**  
 Wir machen ihr Haus fit für die Zukunft

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierung
- Holzhausbau
- Aufstockungen
- An- und Umbauten
- Dachgauben und Dachfenster
- Fassadenerneuerungen

Geschäftsbetrieb  
 Service im Landkreis Göppingen plus

Telefon 07164 / 912410  
 www.holzbau-hoefler.de

**MENSCH SEIN - IN DER ISOTEC-FAMILIE**  
**TECHNISCHER MITARBEITER (M/W/D)**  
**IN Göppingen**

**WIR STELLEN EIN!**

Sind Sie Handwerker/in aus Leidenschaft? Dann bewerben Sie sich jetzt bei ISOTEC unter [www.karriere.isotec.de](http://www.karriere.isotec.de) oder [karriere@isotec.de](mailto:karriere@isotec.de)

Abdichtungstechnik Ullrich  
 Kuhnbergstr. 13 • 73037 Göppingen

**ISOTEC**  
 IMMER BESSER.

**schreinerei bernd**  
 bernd reik  
 schreinermeister

innenausbau  
 möbelschreinerei  
 türen und fenster  
 einfach alles  
 rund ums holz...

gmünderstrasse 91  
 73037 göppingen-maitis  
 telefon 0 71 65 / 20 01 75  
 telefax 0 71 65 / 20 01 74

www.schreinerei-bernd-reik.de  
 E-Mail: kontakt@schreinerei-bernd-reik.de

**Wird Ihre Immobilie zur Last, kümmern wir uns darum!**

Ganz egal, ob Sie zum höchstmöglichen Preis **verkaufen** oder an einen TOP-Mieter **vermieten** oder Ihre Gebäude wertsteigernd **verwalten** oder so exakt wie möglich **bewerten** lassen möchten: Wir sind **1 Ansprechpartner für Alles!**

**I.B.S.**  
**Immobilien Bernd Schmidt**  
**Diplom-Kaufmann**

Über **34** Jahre Erfahrung! Fragen Sie uns! ☎ **0 71 61 – 6 19 800**  
 Göppingen, Pfarrstr.42 [www.Immobilien-Bernd-Schmidt.com](http://www.Immobilien-Bernd-Schmidt.com)

**LBS**  
**Ihr Baufinanzierer!**

Bezirksleiter Salvatore D'Agostino  
 Tel. 07161-96403 14  
 Salvatore.Dagostino@lbs-sued.de

HEIZUNG BAD SOLAR KLIMA

**Zeller**

Heizung  
 Sanitär  
 Lüftung  
 Klima

**Service**  
 07161.97500

Zeller GmbH | Am Autohof 4 | 73037 Göppingen | [info@haustechnik-zeller.de](mailto:info@haustechnik-zeller.de)  
[www.haustechnik-zeller.de](http://www.haustechnik-zeller.de)

**Der Glas Gärlich**

- Spiegel- und Glasreparatur und Sonderanfertigungen
- Duschtabtrennungen
- Glasgeländer
- Küchenrückwände aus Glas

**Mario Gärlich**  
 Glasveredler  
 Ulrichstraße 52, 73033 Göppingen  
 Telefon 07161 26193  
[gaelrich-glasschleiferei@arcor.de](mailto:gaelrich-glasschleiferei@arcor.de)  
[www.der-glas-gaerlich.de](http://www.der-glas-gaerlich.de)



## FREIZEIT

Foto: Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Zwischen den Wipfeln: Die Aussichtsplattform ist das Highlight des Baumwipfelpfads Bad Wildbad.

## ÜBER ALLEN WIPFELN: ORTE MIT WEITSICHT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Manchmal lohnt es sich, ein wenig über den Dingen zu stehen. Vor allem, wenn man das Wunder der Natur in seiner ganzen Größe erfassen möchte. In Baden-Württemberg sind über die Jahre einige faszinierende Orte entstanden, wo sich über den Wipfeln Natur und Wildnis von oben bestaunen lassen.

Vom Aussichtsturm bis zur Hängebrücke, vom Baumwipfelpfad bis zum Naturkino haben Architekten und Gestalter neue Wege gefunden, um Naturerlebnisse eindrucksvoll in Szene zu setzen. Wir haben einige Beispiele gesammelt.

### NUR FÜR SCHWINDELFREIE: HÄNGEBRÜCKE BAD WILDBAD

Sie ist 380 Meter lang, 60 Meter hoch und gerade mal etwas über einen Meter breit: Die Hängebrücke „Wildline“ in Bad Wildbad verbindet den Sommerberg mit dem Baumwipfelpfad und bietet spektakuläre Ausblicke über den Schwarzwald. Neben der Aussicht auf die Natur begeistert das filigrane Bauwerk auch dank seiner ausgefeilten Konstruktion: Nur zwei

Stahlseile halten die Fußgängerbrücke in der Luft hoch über den Baumwipfeln. Kein Wunder, dass es beim Überqueren schon mal schaukelt und wackelt. Adrenalinkicks sind dann garantiert.

### WIPFEL ZUM ANFASSEN: BAUMWIPFELPFAD SCHWARZWALD

Auf Augenhöhe mit dem Bergmischwald schlängelt sich der 1.250 Meter lange Baumwipfelpfad in Bad Wildbad durch die wilde Natur. Der Holzsteg führt zum 40 Meter hohen Aussichtsturm, der sich spiralförmig in den Himmel schraubt. Unterwegs gibt es Erlebnis- und Lernstationen mit Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt. Oben angekommen, reicht der Blick bei guter Sicht bis zu den Vogesen. Wer mag, nimmt für den Rückweg die 55 Meter lange Tunnelrutsche, die von der Plattform rasant zurück auf den Waldboden führt.

### IN ERSTER REIHE: REMSTALKINO

In den Weinstädter Weinbergen wird der Begriff Landschaftskino ganz wörtlich genommen.

Auf dem Aussichtspunkt „Drei Riesen“ stehen seit der Remstal-Gartenschau im vergangenen Jahr 26 Kinostühle aus Holz. Von dort genießt man eine gigantische Aussicht über das Rems- und das Neckartal bis nach Stuttgart. Geöffnet hat das Remstalkino 365 Tage im Jahr. Das Programm wechselt dabei ständig: Je nach Jahreszeit und Wetter zeigen sich Landschaft und Weinberge in einem anderen Licht.

### FILIGRANE FERNSICHT: SCHÖNBUCHTURM

Schon von Weitem ist der Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch zu sehen. Die 35 Meter hohe Holz-Stahl-Konstruktion auf dem Stellberg ragt weit über die umliegenden Bäume im ältesten Naturpark Baden-Württembergs hinaus. 348 Stufen erschließen den filigranen Turm und führen zu drei Aussichtsplattformen in 10, 20 und 30 Metern Höhe. Ganz oben kann man nicht nur dem Schönbuch auf sein Blätterdach schauen; auch die Schwäbische Alb und der Schwarzwald erscheinen von hier zum Greifen nah. (TMBW/red)



Weite Blicke über den Schwarzwald:  
der Ellbachseeblick im Naturpark Schwarzwald.

Foto: TMBW/Denger

  
lokalmatador

Ellbachseeblick, Limesblicke, die Hirschgrund-Zipline oder der Skywalk in die Wildnis. Weitere spektakuläre Orte mit Weitblick finden Sie hier. Dazu alle Infos über Öffnungszeiten u.v.m.

<https://lokalmatador.net/weitblick/>



**Ihre Immobilienexperten** in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. Rufen Sie uns an!

**GARANT**  
IMMOBILIEN

Telefon: 07161 98 888-0  
goeppingen@garant-immo.de  
www.garant-immo.de

## Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar • Wärmepumpen • Pelletsheizung  
Öl-/Gas Heizungen • Sanitär-Installation • Photovoltaik  
Ihr Fachbetrieb im Neubau und Sanierung

**HEAT**  
Wärmesysteme

Beratung • Planung • günstige Festpreise  
Ausstellung geöffnet:  
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung

HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36  
73235 Weilheim/T., Tel. 07023/9498-0

Wir kaufen

## Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160  
www.wm-aw.de Fa.



## Motorsägenkurs Göppingen

Theorie: Mo., 20.11.23 (18:00 Uhr Webseminar)

Praxis: Sa., 25.11.23 (8:00-12:30 Uhr  
oder 13:00 – 17:30 Uhr)

www.euroforst.de, Tel. 0160 964 55 190, Guse, 180 €



• Schwäbisch • Indisch  
• Chinesisch • Salate

Alle Firmen erhalten  
bis 14 Uhr  
10% Nachlass

Ulrichstraße 40 | 73033 Göppingen  
www.sunnysfastfood.de | Telefon (07161) 6197742

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr  
Sa., So., Feiertag 12.00 - 23.00 Uhr

**Probieren  
lohnt sich!**

**MALER**



**kostenloses  
Festpreis-Angebot**

Streichen, Lackieren, Verputzen, Tapezieren,  
Fußbodenbeschichtung, Innen- & Fassadenrenovierung

Yabantas • ☎ 0160 94455606 • maler-gp.de

**WANDGESTALTUNG  
UND RENOVIERUNGEN**

*Christian Herzig*

## MALER- UND TAPEZIERARBEITEN

Maler- und Lackierermeister

Schillerstr. 1 • 73344 Gruibingen • Telefon 07335 – 9390829  
maler-christianherzig.de • maler-christianherzig@web.de



**-TAGS  
FRÜH-  
STÜCK**

PRO PERSON  
**19,90€**

**JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT**



Restaurant Eislinger Tor  
Gutenbergstraße 1  
73054 Eislingen  
Tel: 07161 94500 - 100

**Am 05. November 2023  
von 9:30 - 11:30 Uhr**

- Umfangreiches Frühstücksbüffet
- Inkl. Heissgetränke und Orangensaft
- Kinder bis 5 Jahre gratis, 6-14 Jahre 1€ pro Lebensjahr

## Wochenmarkt Rechberghausen

am unteren Kirchplatz  
jeden Samstag von 7 - 12 Uhr



Vorbestellungen unter  
☎ 0173 - 2739028

### Wochenangebote

Dt. Grünkohl	Dt. Bio Sellerie	Dt. Äpfel Elstar, Jonagold, Pinova
1 kg <b>1,99 €</b>	1 kg <b>2,90 €</b>	1 kg <b>1,99 €</b>

**SCHON PROBIERT? Herbst/Winterspecials  
für dein Abendessen im Eislinger Tor!**

Montag bis Donnerstag: 17:30 Uhr - 23:00 Uhr